



PROGRAMM



BONIFATIUSHAUS

Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda

Oktober 2018 – März 2019



Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda



INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	03
Vorwort	04
Unsere aktuellen Publikationen	05
Religion und Theologie	09
Pflege und Gesundheitswesen	33
Politik und Zeitgeschichte	53
Familie und Frühe Bildung	73
Kreativität und Lebenskompetenzen	77
Bildung für die Zweite Lebenshälfte	85
Jugendbildung	91
Neues Lernen	99
Kunstaussstellungen und Konzerte	107
Fachtagungen	113
Unbehindert Leben	121
Ausblick Bildungsurlaub	124
Nachhaltigkeit Bonifatiushaus	127
Allgemeine Hinweise und Geschäftsbedingungen	128
Kontakt, Bankverbindung, Bürozeiten	131
Profil und Team	133
Mitgliedschaften und Kooperationen	134
Kalender	135
Referentinnen und Referenten	142
Anfahrt	147

*„An Orten, die vor ihm nie jemand
zu betreten wagte, hat er das
Evangelium verkündet...
Deswegen verehren wir ihn.“*
Erzbischof Cuthberth von Canterbury 754 an
den Mainzer Erzbischof Lullus
über den Hl. Bonifatius

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Bonifatiushauses,

mit unserem Coverbild und der Rückansicht richten wir den Blick auf ganz unterschiedliche Perspektiven. Im Zentrum steht dabei immer der hl. Bonifatius. Zwar erwarten wir 2019 kein eigentliches Bonifatius-Jubiläum. Vielmehr wird der Gründung Fuldas im Jahr 744 gedacht. Aber hätte nicht Bonifatius vor 1275 Jahren den Impuls zur Gründung gegeben: Es gäbe weder Fulda, noch unser Bildungshaus, das seinen Namen tragen darf. Dem Erbe des hl. Bonifatius sind wir deswegen auch in besonderer Weise verpflichtet und führen nicht zuletzt auch ein Stück der benediktinischen Bildungstradition fort.

Zugleich wollen wir auf den immer notwendigen Perspektivwechsel verweisen, den unsere Bildungsarbeit ermöglichen will. Wir freuen uns darauf, die Ereignisse in Kirche, Politik und Gesellschaft mit Ihnen zu erschließen und zu bewerten, und Ihnen so neue Perspektiven aufzeigen zu können. Die Veranstaltungen in diesem Halbjahresprogramm darf ich Ihnen daher besonders ans Herz legen!

Für das Team des Bonifatiushauses,

Ihr

Gunter Geiger



Menschenrechte und Pflege

Ein interdisziplinärer Diskurs zwischen Freiheit und Sicherheit



www.shop.budrich-academic.de

Marco Bonacker

Gunter Geiger (Hrsg.)

2018. ca. 290 Seiten,

Kart. ca. 29,90 €

ISBN: 978-3-8474-2182-5

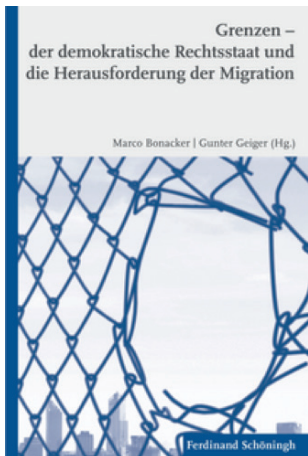
Menschenrechte müssen immer wieder konkret ausbuchstabiert werden, um umgesetzt werden zu können. Gerade in der Pflege stehen sich dabei die Grundwerte von Freiheit und Sicherheit gegenüber und müssen immer wieder neu abwägend in Beziehung gesetzt werden. Das Buch greift das Spannungsfeld von Freiheit und Sicherheit auf und thematisiert durch seinen interdisziplinären Ansatz die Frage nach den Menschenrechten in der Pflege.

Die Herausgeber:

Dr. Marco Bonacker

Gunter Geiger

Grenzen – der demokratische Rechtsstaat und die Herausforderung der Migration.



Nicht erst seit der Flüchtlingskrise im Herbst 2015 bewegen die Herausforderungen der Migration westliche Gesellschaften: Haben Staaten ein Recht, Menschen abzuweisen? Was bedeutet Integration und wie kann sie gelingen?

Die Autoren richten zunächst den Blick auf die Fluchtursachen. Darf dabei etwa zwischen Flüchtlingen unterschieden werden, die vor Krieg und Terror fliehen, und jenen, die aus purer wirtschaftlicher Not ihre Heimat verlassen? In einem zweiten Schritt thematisieren die Autoren die Aufnahmegesellschaften. Im Fokus stehen dabei die Fragen nach einem legitimen Eigeninteresse von Zielgesellschaften und deren Recht auf Zuwanderungsbeschränkung. Zudem kommen politische Herausforderung zur Sprache, die etwa sicherheits- und sozialpolitische Fragestellungen umfassen. Schließlich soll der Blick speziell auf die kulturelle und religiöse Sphäre der Migration gerichtet werden.

Die Herausgeber:

Dr. Marco Bonacker

Gunter Geiger

1. Aufl. 2018 , ca. 250 Seiten , kart.

ISBN: 978-3-506-78852-8

EUR 49.90 / CHF 60.90

Krieg und Menschenrechte

Perspektiven aus Völkerrecht, Erinnerungskultur und Bildung



Das humanitäre, menschenrechtsbezogene Völkerrecht der Moderne ist als Antwort auf Erfahrungen von Krieg und entgrenzte Gewalt entstanden. Die Beiträge rekonstruieren und beziehen die Menschenrechtsentwicklung auf aktuelle Fragestellungen des Umgangs mit bewaffneten Auseinandersetzungen, etwa die „Responsibility to protect“. Ebenso bestimmt der Band Herausforderungen der Erinnerungskultur und skizziert eine menschenrechtssensible Bildung zu Geschichte und Gegenwart.

Die Herausgeber:

Gunter Geiger, Direktor der Katholischen Akademie Fulda
Daniela Schily, Generalsekretärin, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Berlin

Verlag: Verlag Barbara Budrich

ISBN: 978-3-8474-2166-5

eISBN: 978-3-8474-1188-8

Format: DIN A5

Umfang: ca. 250 Seiten

Erscheinungsjahr: 2018

igionen weisen gemeinsame Elemente auf, wie die K
 ahmen von Heilslehren, Symbolsystemen, Kulturen und
 entum und Christentum. Einige Religionen beruhen
 me oder haben solche rezipiert. Einige sind stärker
 nige legen starken Wert auf spirituelle Aspekte, an
 n nahezu allen Religionen und insbesondere be
 zeln Menschen. Alltagssprachlich werden – vor al
 Religion“, „Religiosität“ und religiös. Die
 Religionen sind die Religionen der Welt. Die Anzahl
 ei R E L I G I O N R E L I G I O N R E L I G I O N
 so R E L I G I O N Absolutheitsanspruch bes
 riegen und Religiöser Verfolgung führt. Die we
) sind: Christentum, Islam, Hinduismus, Jüdische
 Jüdische Religion, Bahaitum, Konfuziar
 Religionen der Welt. Die Anzahl und der Form
 Religionen übersteigt diese bei Weitem. Mit der w
 nd Religiosität befassen sich besond
 nd Religiosität befassen sich besond
 Religionen übersteigt diese bei Weitem. Mit der v
 Religionen der Welt. Die Anzahl und der Form
 Jüdische Religion, Bahaitum, Konfuziar
) sind: Christentum, Islam, Hinduismus, Jüdische
 ucken und religiöser Verfolgung führt. Die we
 so B E L I G I O N B E L I G I O N B E L I G I O N

Der eigene Glaube ist ein wichtiger, sinnstiftender Teil jedes Menschen. Mit unseren Bildungsangeboten wollen wir Interessierte in unseren Glauben an Jesus Christus einführen und sie anleiten, darin zu wachsen und sich zu entwickeln. Unsere Angebote reichen von bibeltheologischen Veranstaltungen über Vorträge zu wichtigen christlichen Festen, Ereignissen und Heiligen bis hin zur Auseinandersetzung mit der Rolle der Kirche in Geschichte und Gegenwart – auch im Sinne einer christlichen Ethik, die ihre Vorstellungen einer gerechten Welt deutlich machen will.

Oktober 2018 – März 2019

Religion und Theologie

V.-NR. 12164

13.10.2018, 10:00 bis ca. 16:00 Uhr

Akademieabend

„Wie heilte Jesus die Menschen seiner Zeit?“

**Ausgewählte Heilungsgeschichten der Evangelien,
mit jüdischen Augen beleuchtet**

**Mit dem jüdischen Religionswissenschaftler
Dr. Yuval Lapide - in Zusammenarbeit mit der
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammen-
arbeit Fulda e.V.**



Anhand ausgewählter Texte aus dem Neuen Testament wird der jüdische Theologe und Religionswissenschaftler Yuval Lapide die Heilungsgeschichten Jesu, so, wie sie in den Evangelien dargeboten werden, aus jüdischer Sicht zu beleuchten versuchen. Lapide ist der Sohn der bedeutenden jüdischen Religionsgelehrten Pinchas Lapide und Ruth Lapide, die beide jahrzehntelang im jüdisch-christlichen Dialog tätig waren. Lapide bezeichnet seine theologische Arbeit gerne als spirituell-theologischen Brückenbau zwischen Orient und Okzident. Ihm geht es darum, dem christlich geprägten Abendland seine tiefe Verwurzelung im Judentum aufzuzeigen, ohne eine Grenzverwischung oder gar Konversion zu betreiben. Die Veranstaltung ist eine Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Fulda e.V.

Referent	Dr. Yuval Lapide
Leitung	Burkhard Kohn
Kostenbeitrag	29,- € incl. Mittagessen und Kaffee und Kuchen
Anmeldung bis	10.10.2018, Telefon 0661/8398-117 oder unter info@bonifatiushaus.de

Hinweis

Dr. Lapide wird am selben Tag auch noch einen Akademieabend durchführen (siehe Seite 11).

V.-Nr. 12165

13.10.2018, 19:00 Uhr

Akademieabend

„Ist das Johannesevangelium antijudaistisch?“

Mit dem jüdischen Religionswissenschaftler Dr. Yuval Lapide - in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit Fulda e.V.



Das Evangelium nach Johannes gilt als besonders anti-jüdisch. Johannes erzählt, dass „die Juden“ Jesus missverstehen, ihn leugnen und bekämpfen, dass sie zweimal versuchen, Jesus zu steinigen (Joh 8,59 und Joh 10,33), dass sie seinen Tod beschließen und aktiv betreiben.

Verkündigt das Johannesevangelium nur für Christen eine Botschaft der Liebe, ansonsten aber eine Botschaft des Hasses? Was lässt sich aus jüdischer Perspektive zum Johannesevangelium sagen? Lässt sich eine Deutung des Evangeliums finden, die Juden und Christen gleichermaßen im gemeinsamen Dialog akzeptieren können? Diesen Fragen widmet sich der jüdische Theologe und Religionswissenschaftler Dr. Yuval Lapide.

Referent	Dr. Yuval Lapide
Leitung	Burkhard Kohn
Kostenbeitrag	Eintritt frei! Abendessen um 18:15 Uhr möglich (Kostenbeitrag 9,- €)
Anmeldung bis	10.10.2018, Telefon 0661/8398-117 oder unter info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	offen

V.-NR. 12210

16.10.2018, 19:00 Uhr

Akademieabend

Kirchengebäude und Ihre Zukunft

Sanierung – Umbau – Umnutzung

Kirchen sind besondere Orte. Sie sind baulicher Ausdruck individueller und gemeinsamer Spiritualität und geben Raum für Besinnung und innere Zwiesprache. Zugleich sind Kirchen auch Orte, an denen Wandel und Transformation erkennbar werden. Aktuelle Veränderungen in gesellschaftlichen Werten und Orientierungen, in persönlichen und kollektiven Verhaltensweisen und in demografischen wie finanziellen Rahmenbedingungen werden in Form und Nutzung von Kirchen manifest.

Die Wüstenrot Stiftung hat in einem bundesweiten Wettbewerb beispielhafte Konzepte und Strategien gesucht, mit denen die Zukunft von Kirchen als besondere Orte gesichert werden kann. Die Inhalte und Ergebnisse des Wettbewerbs wurden in einer Publikation zusammengefasst; sie zeigt 33 Beispiele dafür, wie Kirchen und Gemeindezentren als öffentliches Bekenntnis und sichtbarer Teil kultureller Identität erhalten werden können.

Referent	Dr. Stefan Krämer, Wüstenrot Stiftung Thomas Helms von Dreibund Architekten
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	Eintritt frei! Abendessen um 18:15 Uhr möglich (Kostenbeitrag 9,- €)
Anmeldung bis	15.10.2018, Telefon 0661/8398-114 oder unter info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	offen

Hinweis

Kooperationsveranstaltung mit der KEB Hessen und der Wüstenrot-Stiftung.



V.-NR: 12463

18.10.2018, 19:00 Uhr

Akademieabend

„Dr. Ruth Pfau – die Mutter Theresa Pakistans“

Eine, die sie gekannt hat, lässt sie selber sprechen

Ruth Pfau, deren Tod im August 2017 weltweit betrauert wurde, war eigen. Ihre Erfahrungen sind ein eindrucksvolles Zeugnis davon, was ein einziges Leben vermag.

Sie ist eine christliche Vorbildfrau unserer Zeit, die Enormes aus dem Glauben heraus geleistet hat. Daher wird Sr. Brita Lieb an diesem Akademieabend mit zahlreichen Fotos und zahlreichen Texten dieses Jahrhundertleben „sprechen lassen“.

In ganz Pakistan waren die Flaggen auf halbmast gesetzt, als Ruth Pfau, die katholische Nonne und Lepraärztin, in Karachi zu Grabe getragen wurde. »Santa, subito!«, las man in Leserbriefen in den Zeitungen hierzulande. Wer war diese Frau, die gegen Leiden, Angst und Vorurteile kämpfte? Nahezu sechzig Jahre lebte sie in einer der gefährlichsten Gegenden der Welt. Wo Leprakranke eingemauert wurden, brachte sie Hilfe. Wo Verzweiflung vorherrschte, setzte sie auf Hoffnung. Wo Bomben und Terror waren, investierte sie in Dialog und Freundschaft. Auch wenn keine Hilfe mehr möglich war, harrte sie aus.

Sie wusste, worauf es ankam, sie hat Hungernde gespeist, Kranke geheilt, aus der Gesellschaft Verstoßene integriert, Menschen aus Kerker und Folter geholt, Flüchtlingen geholfen, sich für unterdrückte Frauen eingesetzt, gegen Gewalt gestritten, sie hat Leiden gelindert, es bei Verzweifelnden in Erdbebengebieten ausgehalten und Trauernde getröstet. Mut, Dienst und Hingabe zeichnen solches Helfen aus. Das tut gut und bringt durch Gutes-Tun die aus der Ordnung geratene Welt wieder ins Lot, macht sie heiler und schöner. Dies ist eine Erfahrung, die in den Büchern von Ruth Pfau lebendig wird.

Referenten	Begine - Sr. Brita Lieb, Petersberg
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	Eintritt frei! Abendessen um 18:15 Uhr möglich (Kostenbeitrag 9,- €)
Anmeldung bis	17.10.2018, Telefon 0661/8398-114 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	offen

Theologie im Fernkurs



Theologie im Fernkurs ist ein von der Deutschen Bischofskonferenz installiertes Fernstudienangebot der Katholischen Akademie Domschule Würzburg (fernkurs-wuerzburg.de).

Das Bistum Fulda bietet sowohl für den Grundkurs als auch für den Aufbaukurs eine Studienbegleitung an. Diese findet einmal im Monat an einem Samstag statt: im Bonifatiushaus Fulda.

Dabei werden die Lehrbriefe durchgesprochen, Fragen geklärt und Themen vertieft.

Jeder, der sich in Würzburg für einen der beiden Kurse eingeschrieben hat, kann jederzeit in die Kursbegleitung einsteigen.

Für wen kommt der theologische Fernkurs in Frage?

...für alle, die ihr theologisches Wissen vertiefen wollen

...für alle, die zum ständigen Diakonat berufen sind

...für alle, die als Gemeindeferent/in arbeiten wollen

Wenn Sie Fragen zum Fernkurs haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Ihr Ansprechpartner im Bistum Fulda:

Dr. Marco Bonacker

bonacker@bonifatiushaus.de oder 0661/8398-155

V.-NR. 12557

23.10.2018, 19:00 Uhr

Akademieabend

Neue Wege im Dialog?

Über die Erklärung der orthodoxen Rabbiner zum Verhältnis zum Christentum - in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit Fulda e.V.



Zum 50-jährigen Jubiläum der Erklärung des Zweiten Vatikanischen Konzils über die Haltung der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen „Nostra Aetate“ vom 28. Oktober 1965 wurde nicht nur von der vatikanischen Kommission für die religiösen Beziehungen zu den Juden ein neues Dokument veröffentlicht. Auch eine Gruppe von orthodoxen Rabbinern aus Israel, Europa und Nordamerika bezog mit einer eigenen Erklärung pointiert Stellung zum Christentum und zum Dialog mit ihm. Darin würdigen die orthodoxen Rabbiner die grundlegende Änderung der Lehre der katholischen Kirche über das Judentum seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil. Die Kirche lehne jede Form von Antisemitismus ab und anerkenne die einzigartige Stellung Israels in der Heilsgeschichte. Mit Autoritäten der jüdischen Tradition anerkennen die Rabbiner, dass das Christentum von Gott gewollt und ein Geschenk an die Völker sei. Die Erklärung war zum Zeitpunkt ihrer Erklärung von 25 Rabbinern gezeichnet worden. Seither sind ihnen weitere Rabbiner der Orthodoxie gefolgt.

Bedeutet die Erklärung einen Paradigmenwechsel im jüdisch-christlichen Verhältnis? Welche Widerstände, aber auch Chancen der praktischen Zusammenarbeit sind auf jüdischer und christlicher Seite abzusehen?

Zur Erklärung der orthodoxen Rabbiner zum Verhältnis von Judentum und Christentum spricht Rabbi Jehoschua Ahrens, Darmstadt. Er ist einer der Initiatoren der Erklärung.

Referent	Rabbi Jehoschua Ahrens, Darmstadt
Leitung	Dr. Irena Ostmeyer, Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit e.V. Burkhard Kohn, Bonifatiushaus Fulda
Kostenbeitrag	Eintritt frei! Abendessen um 18:15 Uhr möglich (Kostenbeitrag 9,- €)
Anmeldung bis	19.10.2018, Telefon 0661/8398-117 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	offen

V.-NR. 12503

24.10.2018, 19.00 Uhr

Akademieabend

Gräber als Ort der Trauer – Grabsteine als Zeichen der Bindung über Raum und Zeit hinaus

Gräber wurden immer kenntlich gemacht, seit die Menschen ihre Toten bestattet haben. Deshalb sind Grabsteine, wie sie seit einigen hundert Jahren gestaltet sind, historische Dokumente der Vergangenheit für die Zukunft. Neue Grabsteine spiegeln die Gegenwart wieder. Sie verschwinden leider mit dem Wandel der Bestattungskultur und werden zugleich „entsorgt“, weil kommerzielle Gründe die erneute Nutzung verbietet. Einmal über Grabsteine nachdenken, zeigen, wie sie zum Spiegel der Verstorbenen für die Lebenden werden, ist Ziel und Inhalt des Akademieabends und der Ausstellung.

Referent	Werner Gutheil, Diözesanseelsorger für Trauernde im Bistum Fulda
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	Eintritt frei! Abendessen um 18:15 Uhr möglich (Kostenbeitrag 9,- €)
Anmeldung bis	23.10.2018, Telefon 0661/8398-114 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	offen

V.-NR. 12566

ab 25.10.2018, jeweils 19:00 Uhr

Bibelabende

„Im Anfang war das Wort“ – das Evangelium nach Johannes

Die neue Reihe der monatlichen, offenen Bibelabende

Das Johannesevangelium zählt nicht zu den sog. ‚synoptischen‘, ersten drei Evangelien und es hebt sich von diesen deutlich ab. Es ist geprägt von den Reden Jesu, die viel ausladender, kommentierender sind, als es bei den anderen Evangelien der Fall ist. Den Anfang des Evangeliums bildet ein in der Bibel einmaliger Prolog über das Wort, das zuerst bei Gott war und es endet mit einer Bemerkung über den Zweck des Evangeliums. Die dazwischenliegenden Teile verraten ein ausgeprägtes Interesse des Verfassers an größeren Zusammenhängen. Er gestaltet dramatische Szenen und arbeitet mit ungewöhnlichen Begriffen und Aussagen, die sich dem Leser erst im Laufe des Evangeliums erschließen und im Kontext nachösterlicher Christologie verständlich werden. Auch bedient sich Johannes häufig dualistischer Aussagen. Licht und Finsternis, Oben und Unten, der gottferne „Kosmos“ und der Gesandte und Offenbarer Gottes und „die Seinen“ werden einander gegenübergestellt. Alles in allem ist das Johannesevangelium eine bild- und wortgewaltige Darstellung von Leben, Sterben und Auferstehung des Wortes, das Fleisch geworden ist und unter uns gewohnt hat.

Die neue Reihe der offenen, monatlichen Bibelabende wird sich auf den Spuren des Evangeliums nach Johannes begeben. Dazu Herzliche Einladung.

TERMINE:

- | | |
|----------------|----------------|
| 1.) 25.10.2018 | 6.) 21.03.2019 |
| 2.) 22.11.2018 | 7.) 04.04.2019 |
| 3.) 13.12.2018 | 8.) 16.05.2019 |
| 4.) 17.01.2019 | 9.) 27.06.2019 |
| 5.) 14.02.2019 | |

Beginn	jeweils donnerstags um 19:00 Uhr im Bonifatiushaus Fulda
Referent	Burkhard Kohn, Dipl.-Theol., Referent Bonifatiushaus Fulda
Kostenbeitrag	5,- € pro Abend, 30,- € für die gesamte Veranstaltungsreihe
Anmeldung bis	jeweils bis einen Tag vorher möglich. Telefon 0661/8398-117 oder per E-Mail an info@bonifatiushaus.de

V.-NR. 12506

03.11.2018, 10:00-17:00 Uhr

Studientag

Meinen eigenen Grabstein entwerfen

Mittels eines Fragebogens zur eigenen Biographie, der im Vorfeld zugeschickt und ausgefüllt wird, kann im Gespräch eine Idee für einen eigenen Grabstein gefunden werden. Thomas Mack wird daraus mit den Teilnehmenden einen Entwurf (Zeichnung vielleicht sogar ein Modell) eines Grabsteins entwerfen. Dieser könnte durchaus als „Lebensstein“ konkret umgesetzt werden und zu Lebzeiten im Garten oder am Eingang seinen Platz finden.

Thomas Mack, der im Jahre 1993 die Meisterprüfung im Steinmetz- u. Steinbildhauerhandwerk mit Erfolg abgelegt hat, übernahm sein in vierter Generation geführtes Familienunternehmen 2006 von seinem Vater Dieter Mack.

Referent	Thomas Mack, Steinbildhauer
Leitung	Gunter Geiger
Begleitung	Werner Gutheil, Diözesanseelsorger für Trauernde im Bistum Fulda
Kostenbeitrag	29,- € Seminargebühren inkl. Mittagessen und Nachmittagskaffee
Anmeldung bis	26.10.2018, Telefon 0661/8398-114 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	max. 5

V.-NR. 12576

07.12.2018-09.12.2018, 18:30 Uhr

Biblisch-religiöses Wochenende

„Wie kommt Gott zum Menschen?“

Adventliche Einsichten mit anschaulichen Gestaltungen aus der Kindheitsgeschichte nach Matthäus

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder herzlich einladen zu adventlichen Begegnungen mit den biblischen Berichten von Geburt und Kindheit Jesu Christi.

„Wie kommt Gott zum Menschen?“ – dieser Frage wollen wir am Wochenende nachgehen und in den Geburts- und Kindheitsgeschichten des Evangelisten Matthäus nach Antworten suchen. Wir werden uns am Wochenende mit dem Thema sehr anschaulich beschäftigen. Mit vielen unterschiedlichen Zugängen und Methoden für Kopf, Herz und Hand und natürlich mit Gesang, Morgenlob und Heiliger Messe am Sonntag wollen wir uns auf das vor uns liegende, freudige Fest der Geburt Jesu Christi vorbereiten.

Referent/Leitung	Pfr. Ferdinand Rauch, Poppenhausen Burkhard Kohn, Bonifatiushaus Fulda
Kostenbeitrag	95,- € inkl. Seminarprogramm, Unterbringung und Verpflegung
Anmeldung bis	30.11.2018, Tel.-Nr. 0661/8398-117 oder unter info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	offen

V.-NR. 12486

10.12.2018 - 14.12.2018, 15:00 Uhr

Adventliche Besinnungstage

„Meine Seele preist die Größe des Herrn!“ (Lk 1,46)

Gemeinsam mit Pater Frederik Kell OSB wollen wir Heilige Messe feiern und den Tag mit dem traditionellen benediktinischen Stundengebet fassen. Seine geistlichen Impulse drehen sich dieses Mal um die „Seligpreisungen in Schrift und Liturgie“. Auch erfahren wir wieder Geistreiches von unseren langjährigen Referenten, z. B. von Prof. Wagner zum Thema „Bildkommentare zu Nächstenliebe – Barmherzigkeit - Caritas“.

Mit dem Besuch der karolingischen Justinuskirche führt uns unsere Exkursion diesmal nach Frankfurt – Höchst. Mit ihrer unverkennbaren Kulisse ist die von 830 bis 850 erbaute Basilika das älteste Bauwerk Frankfurts und eine der frühesten erhaltenen Gotteshäuser in Deutschland.

Geistlicher Begleiter	Pater Frederik Kell, OSB
Leitung	Gunter Geiger, Direktor Bonifatiushaus
Kostenbeitrag	180,00 € inkl. Übernachtung, Verpflegung und Exkursion
Anmeldung bis	30.11.2018, Telefon 0661/8398-114 oder unter info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	50

V.-NR. 12581

15.12.2018, 12:30-19:00 Uhr

Studententag

Mission Manifest – Wie missionarisch sollte Kirche sein?

Eine Kooperationsveranstaltung mit der Katholischen Jugend Fulda und dem Netzwerk All for One e.V.

Der Begriff „Mission“ ist wieder in aller Munde. Nicht zuletzt durch das im Januar 2018 vorgelegte Buch „Mission Manifest“, das begeistert dafür wirbt, missionarische Kirche zu sein. Doch was genau bedeutet es heute, wenn die Kirche missionarisch ist? Wie unterscheidet sich der Missionsbegriff von dem früherer Tage? Wie passt das Wort Mission überhaupt in eine plurale Welt von heute? Gemeinsam wollen wir uns verschiedene Möglichkeiten einer missionarischen Kirche ansehen: durch Beispiele wie den DOCAT, Nightfever oder das christliche Netzwerk All for One e.V. werden wir konkrete Mission in Aktion sehen.

Abschluss des Abends bildet ein Streitgespräch über das Mission Manifest mit zwei ausgewiesenen Experten aus Theologie und Kirche.

Referenten	u.a. Bernhard Meuser (Initiator des YOUCAT und des Mission Manifest)
Leitung	Felix Schnurr (KJF) Dr. Marco Bonacker (Bonifatiushaus) Björn Hirsch (Citypastoral Fulda)
Kostenbeitrag	15,- Euro (darin enthalten sind das Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie die Tagungsgetränke)
Anmeldung bis	10.12.2018 Tel.: 0661/8398-155 oder unter info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	offen

V.-NR. 12556

24.01.2019, 19:00 Uhr

Akademieabend

Die neue Einheitsübersetzung

**Erfahrungsaustausch nach zwei Jahren
- in Zusammenarbeit mit der
Buchhandlung am Dom, Fulda**



Vor nunmehr zwei Jahren, im Dezember 2016, ist die neue, revidierte Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift erschienen. Wie unterscheidet sich die revidierte Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift von der alten – was ist neu? Welche Erfahrungen sind seitdem mit dem neuen Text gemacht worden? In der Bibelarbeit aber auch im privaten Gebrauch? Zu einem Erfahrungsaustausch dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen: Diejenigen, die als Priester oder Referenten hauptberuflich Bibelarbeit leiten, Ehrenamtliche und alle, die sich als gläubige Christen mit Gottes Wort beschäftigen. Referent ist Wolfgang Baur, stellvertretender Leiter des Katholischen Bibelwerks, Stuttgart.

Referent	Wolfgang Baur, Dipl.-Theol., Katholisches Bibelwerk, Stuttgart
Leitung	Burkhard Kohn, Bonifatiushaus Fulda
Kostenbeitrag	Eintritt frei! Abendessen um 18:15 Uhr möglich (Kostenbeitrag: 9,50 €)
Anmeldung bis	19.10.2018, Tel.: 0661/8398-117 oder unter info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	offen

Hinweis

Neue Einheitsübersetzungen können am Abend erworben werden.

V.-Nr. 12650	16.01.2019
V.-Nr. 12651	23.01.2019
V.-Nr. 12652	30.01.2019
V.-Nr. 12653	06.02.2019

Vortragsreihe zum Fuldaer Stadtjubiläum 2019

Im Zeichen des Kreuzes - 1275 Jahre Kirchen- und Stadtgeschichte

mit Domdechant Prof. Dr. Werner Kathrein

Im Jahr 744 gründete Abt Sturmius mit seinen Gefährten auf Geheiß von Bonifatius das Kloster Fulda. Es wurde zur Keimzelle der heutigen Stadt und blickt 2019 auf 1275 wechselvolle Jahre zurück, in denen Stadt- und Kirchengeschichte auf das Engste verbunden sind. An vier Abenden wollen wir die großen Linien dieser Geschichte nachzeichnen.

16.01.2019: „Heilige Anfänge“

23.01.2019: „Wie dunkel war das Mittelalter wirklich?“

30.01.2019: „Aus dem Geist der Reform“

06.02.2019: „Abgehauen und aufgeblüht...“

Referent	Domdechant Prof. Dr. Werner Kathrein
Leitung	Dr. Marco Bonacker
Beginn	jeweils um 19:00 Uhr
Kostenbeitrag	Eintritt frei! (Abendessen ab 18.15 Uhr nach Anmeldung möglich; Kostenbeitrag 9,50 Euro)
Anmeldung bis	jeweils 2 Tage vor der Veranstaltung unter Tel.-Nr. 0661/8398-113 oder unter info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	offen



V.-NR. 12588

25.01.-27.01.2019, 18:30 Uhr

Familienwochenende

Unser Kind geht zur Erstkommunion

- zur Vorbereitung für Eltern und Kinder

Die traditionellen Wochenenden zur Vorbereitung wollen Familien mit einem Erstkommunionkind Hilfen und Anregungen auf dem Weg zur Erstkommunion geben. Unter Leitung erfahrener ReferentInnen und pädagogischer MitarbeiterInnen gibt es – neben gemeinsamen Einheiten – für die Erstkommunionkinder, für die Geschwister, wie für die Eltern jeweils eigene, altersgerechte Programme.

Referentinnen/ Referenten	Elke Ciba, Pfr. Martin Gies, Pfr. Ferdinand Rauch
MitarbeiterInnen	Maria-Martina Fischer, Karin Vogler, Katja Heimroth, Christa Giebenhain, Sophie Reiter, Lisa Zerr et. al.
Tagesleitung	Burkhard Kohn
Kostenbeitrag	Einzel-Erwachsene 80,- €, Ehepaare 145,- €, je Kind 55,- €, ab dem dritten Kind frei
Anmeldung bis	11.01.2019, telefonisch unter 0661/8398-117 oder unter info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	begrenzt

V.-NR. 12466

14.02.2019, 19:00 Uhr

Akademieabend

Moral als Religionsersatz. Über Hypermoral und die Rolle der Kirchen

Moral ist unsere neue Religion. Kaum ein öffentliches Thema, das nicht nahezu ausschließlich unter moralischen Gesichtspunkten diskutiert wird. Wer demgegenüber sachbezogene Argumente in die Debatte einführt, wird schnell als emphatielos oder unsozial gebrandmarkt. Insbesondere die Kirchen haben angesichts der Vermittlungsprobleme traditioneller Glaubensinhalte ihre Botschaft weitestgehend auf die moralische Ebene verlagert.

Das Christentum wird in einen unspezifischen Universalhumanismus umgedeutet. Kritiker dieses Kurses werden ausgegrenzt, die Entwicklung gelehrt. Dr. Alexander Grau analysiert in seinem Vortrag die sozialen und kulturellen Mechanismen, die zu dieser Situation geführt haben.

Referent	Dr. Alexander Grau, promovierter Philosoph und arbeitet als freier Kultur- und Wissenschaftsjournalist u. a. regelmäßig in der Kolumne Grauzone des Magazins Cicero. Vor Kurzem erschien sein Buch „Hypermoral. Die neue Lust an der Empörung“ beim Claudius Verlag München.
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	Eintritt frei! Abendessen um 18.15 Uhr möglich (Kostenbeitrag 9,- €)
Anmeldung bis	13.02.2019, telefonisch unter 0661/8398-114 oder unter info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	offen

V.-NR. 12589

15.02.2019 - 17.02.2019, 18:30 Uhr

Familienwochenende

Unser Kind geht zur Erstkommunion

- zur Vorbereitung für Eltern und Kinder

Die traditionellen Wochenenden zur Vorbereitung wollen Familien mit einem Erstkommunion-Kind Hilfen und Anregungen auf dem Weg zur Erstkommunion geben. Unter Leitung erfahrener ReferentInnen und pädagogischer MitarbeiterInnen gibt es – neben gemeinsamen Einheiten – für die Erstkommunionkinder, für die Geschwister, wie für die Eltern jeweils eigene, altersgerechte Programme.

Referentinnen/ Referenten	Elke Ciba, Pfr. Martin Gies, Pfr. Ferdinand Rauch
MitarbeiterInnen	Maria-Martina Fischer, Karin Vogler, Katja Heimroth, Christa Giebenhain, Sophie Reiter, Lisa Zerr et. al.
Tagesleitung	Burkhard Kohn
Kostenbeitrag	Einzel-Erwachsene 80,- €, Ehepaare 145,- €, je Kind 55,- €, ab dem dritten Kind frei
Anmeldung bis	11.01.2019, telefonisch unter 0661/8398-117 oder unter info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	begrenzt

V.-NR. 12594

25.02.2019, 19:00 Uhr

Akademieabend

Tfilath Schacharit schel Schabbat (Morgengebet am Schabbat) und Eucharistie - Liturgie in Judentum und Christentum

**Doppelvortrag im christlich-jüdischen Dialog
mit Rabbi Michail Jedwabny, Fulda/Hanau
und Prof. Cornelius Roth, Theologische
Fakultät Fulda - in Zusammenarbeit mit der
Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit**



Im Judentum spielen religiöse Riten und Gebräuche inner- und außerhalb der Synagoge eine wichtige Rolle als Bewahrer religiösen Bewusstseins und Erhalter jüdischer Gemeinschaft. Der Besuch wöchentlicher Gottesdienste, das gemeinsame Begehen der verschiedenen Feiertage und die Einhaltung diverser Tora-Gebote „dies alles gab und gibt dem Judentum trotz der weltweiten Verstreuung seiner Mitglieder Einheitlichkeit und Überlebenskraft“ (Jüdisches Leben Erfurt). Und auch dem Christentum gilt die Liturgie – und besonders die Eucharistie als Quelle und Höhepunkt des christlich-kirchlichen Lebens (Zweites Vatikanisches Konzil). Im Dialog zwischen Judentum und Christentum wird der Doppelvortrag die jeweilige Bedeutung der Liturgie in den beiden Religionen exemplarisch anhand des Morgengebets am Schabbat und der Eucharistie erörtern.

Referenten	Rabbiner Michael Jedwabny, Fulda/Hanau Prof. Dr. theol. habil. Cornelius Roth, Ordinarius für Liturgiewissenschaft und Spiritualität der Theologischen Fakultät Fulda und Prorektor am Standort Marburg
Leitung	Dr. Irena Ostmeyer, Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit e.V. Burkhard Kohn, Bonifatiushaus Fulda
Kostenbeitrag	Eintritt frei! Abendessen um 18:15 Uhr möglich (Kostenbeitrag: 9,50 €)
Anmeldung bis	26.01.2019, aus organisatorischen Gründen erbeten unter Tel.: 0661/8398-117 oder oder unter info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	offen

Vorschau

V.-NR. 12602

15.04.2019, 19:00 Uhr

Vortrag zur Karwoche

„Durch seine Wunden seid ihr geheilt!“ (1 Petr 2,24)

Christologie und Lebensgestaltung nach dem Ersten Petrusbrief

Sie sind eingeladen, den Ersten Petrusbrief und seine Theologie näher kennenzulernen. Wie ein roter Faden durchzieht das Thema „Leiderfahrungen“ den Text (vgl. u.a. 1Petr 2,19–21; 3,14.17f; 4,13.15f). Die angesprochenen Erniedrigungs- und Leiderfahrungen der ersten Adressaten, die in Kleinasien zu suchen sind, gehen von der umgebenden Gesellschaft aus, die auf „Andersheit“ der Christusgläubigen mit Diffamierung, Ablehnung und Ausgrenzung reagiert. Auffällig und erhellend ist allerdings, wie der 1Petr die widrigen Umstände der gesellschaftlichen Ausgrenzung als Identifikationsmerkmal der Christen deutet und die damit verbundene Auffälligkeit als Chance zur Profilierung begreift. Das Leidensbeispiel Jesu Christi wird als ein „Vorbild“ bezeichnet, das er hinterlassen habe, damit die Angesprochenen „in seinen Fußspuren“ nachfolgen.

Einem breiten Strom urchristlicher Theologie und entsprechender Literatur ist die christologische Reflexion in 1Petr 2,21–25 zuzuordnen, die den Weg des Christus vor allem von Jes 53 her deutet. Besondere Betonung erfährt dabei die in V. 22 zum Ausdruck gebrachte Sündenlosigkeit des Christus. Auch die durch das Erlösungsgeschehen bewirkte „Heilung“ wird anhand von Jesaja 53 zur Sprache gebracht.

Der Weg „in den Fußspuren Christi“ (1Petr 2,21) wird wohl kaum an entsprechenden Leiderfahrungen vorbeiführen können, wenn „auch Christus ... gelitten hat“ (V. 21). Der 1Petr kann das „Gnade“ nennen (vgl. 1,10f; 2,19.20; 5,12). Nicht nur die Leiden des Christus selbst sind die Gnade, die für die Glaubenden wirksam ist, sondern die Tatsache, dass sie jetzt an diesen Leiden wie auch zukünftig an den Herrlichkeiten teilhaben. Dabei ist für den Autor des 1Petr klar, dass es sich für die Angesprochenen dabei um einen Weg der Gewaltlosigkeit handelt, der auf Vergeltung in welcher Form auch immer verzichtet, wenn es in V. 23 von Christus heißt: „der geschmäht nicht zurückschmähte“. (Christoph Gregor Müller)

Referent	Prof. Dr. theol. habil. Christoph Gregor Müller, Professor für Neues Testament und Rektor der Theologischen Fakultät Fulda
Leitung	Burkhard Kohn
Kostenbeitrag	Eintritt frei

Anmeldung bis	aus organisatorischen Gründen erbeten unter Tel.: 0661/8398-117 oder unter info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	offen

Reihe biblischer Wochenenden
August 2019 – März 2020



„Gib mir ein hörendes Herz!“

Die biblische Weisheitsliteratur und wir

Der biblischen sog. „Weisheitsliteratur“ des Ersten Testaments ist es nicht darum bestellt, theoretisch-grundsätzliche Fragen zu beantworten. Der Weisheit geht es vielmehr darum, den Menschen zu helfen, im Lebensalltag zurechtzukommen. Weisheit ist Erfahrungswissen. Es beruht auf der Beobachtung von Lebensvorgängen und der Ableitung von Verhaltensregeln daraus, die in bildkräftige Sprache gefasst werden. Absicht der Weisheitsliteratur ist es, Gefahren und Schaden fernzuhalten, den Weg zum rechten, angesehenen und gelungenen Leben - vor Gott und Mensch - zu finden. An vier biblischen Wochenenden wollen wir wichtigen Teilen der biblischen Weisheitsliteratur nachgehen, um bedeutsame Inhalte und Grundaussagen kennen- und verstehen zu lernen, und nach ihrer Bedeutung für unser eigenes Leben zu fragen. Die Veranstaltungen sind eine Kooperation des Bonifatiushauses mit dem Bildungs- und Exerzitenhaus Kloster Salmünster.

Termine

09.–11.08.2019

15.–17.11.2019

24.–26.01.2020

27.–29.03.2020

Hinweis

Bitte rechtzeitig anmelden!

Teilnehmerzahl bis 20





Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Körper und Seele gehören zusammen. Das christliche Menschenbild geht davon aus, dass jeder Mensch, ob gesund oder krank, von Gott geliebt ist. Und dennoch ist der gesundheitliche Zustand nicht unwichtig für unser Verhältnis zum Leben. Berufe in Medizin und Pflege tragen dazu bei, dass Gesundheit und eine ganzheitliche Sicht auf den Menschen möglich wird. Dazu bieten wir eine Vielzahl weiterführender Veranstaltungen und Fortbildungen an und geben so der Entwicklung und dem Austausch im Gesundheitswesen Raum.

Oktober 2018 – März 2019

Pflege und Gesundheitswesen

8. (2018) und 9. Kurs (2019)

Basisqualifikation Trauerbegleitung für Haupt- und Ehrenamtliche

Wir laden ein:

In Trägerschaft der Trauerarbeit im Bistum Fulda sind alle haupt- und ehrenamtlich Interessierten an Trauerarbeit eingeladen. Der Kurs erfüllt gängige Standards der Trauerbegleitung. Es werden insgesamt 12 Module angeboten, mit jeweils 9 Unterrichtseinheiten. Für eine Zertifizierung durch die Trauerarbeit im Bistum Fulda sind 80 Stunden (mind. 9 Module) erforderlich. Dabei sind bestimmte Module verpflichtend. Jedes Modul ist in sich abgeschlossen und kann einzeln gebucht werden. Innerhalb von zwei Jahren ist damit der vollständige Kurs zu unterschiedlichen Zeiten absolvierbar, da jedes Modul zweimal angeboten wird.

Der Kurs für 2018 hat schon angefangen. Da die Module aber in sich abgeschlossen sind, ist ein Einstieg jederzeit möglich. Fehlende Module können dann 2019 nachgeholt werden.

Ziele

Der Kurs informiert über Grundkenntnisse in der Begegnung mit Trauernden, ihren Reaktionen und über den Umgang mit ihnen. Die Auseinandersetzung mit den eigenen biografischen Trauererfahrungen werden in einzelnen Modulen und innerhalb aller Module ermöglicht.

Der Kurs zielt auf die Befähigung im Umgang mit Trauernden. Dabei geht es um:

- eigene Erfahrungen mit Trauer
- Begegnungen und Anregungen im Umgang mit Trauernden bei Erwachsenen, aber auch bei Kindern und Jugendlichen
- Trauer in verschiedenen Umfeldern, wie Gemeinde, Schule, Liturgie
- Praxisanregungen und Praxisfelder verschiedener Trauer

Veranstaltungen

Jeweils samstags von 9.00 – 19.30 Uhr, sonntags bis 18.00 Uhr. Die Teilnahme der mit * gekennzeichneten Module ist für den Erhalt des Zertifikats verpflichtend.

Sa. 22. Sept. 2018 oder Sa. 24. Aug. 2019

Modul 7: Das eigene Lebenszeichen entwerfen...

Referent: Bernd Foerster, Steinbildhauer

So. 23. Sept. 2018 oder So. 25. Aug. 2019

Modul 8: Methoden und Anregungen zur Trauerbegleitung*

Exkursion in den Garten der Erinnerung

Sa. 20. Okt. 2018 oder Sa. 12. Okt. 2019

Modul 9: Gespräche mit Trauernden

Selbstfürsorge - Guter Umgang mit sich selbst*

So. 21. Okt. 2018 oder So. 13. Okt. 2019

Modul 10: Trauerarbeit in liturgischen Formen

Sa. 24. Nov. 2018 oder Sa. 2. Nov. 2019

Modul 11: Trauer in der Schule

Exkursion in die kirchl. Schulabteilung und die AV-Medienstelle des Bistums Fulda

Referentin: Marlis Felber, Schulabteilung GV Fulda

So. 25. Nov. 2018 oder So. 3. Nov. 2019

Modul 12: Trauerarbeit in der Gemeinde

Grundlage: Ich bin bei euch alle Tage. Trauerarbeit in Gruppe und Gemeinde Lahnverlag, von Werner Gutheil

Sa. 19. Jan. 2019

Modul 1: Begegnung mit dem Tod*

So. 20. Jan. 2019

Modul 2: Sterben, Tod und Trauer in unserer Gesellschaft*

Sa. 23. Febr. 2019

Modul 3: Würdiger Umgang mit dem Leichnam*

Exkursion ins Haus des Abschiedes nach Kalbach

Referent: Leitung der Pietät Traud

So. 24. Febr. 2019

Modul 4: Trauer und Depression Trauer und Trauma*

Sa. 9. März 2019

Modul 5: Trauer um ein Kind*

So. 10. März 2019

Modul 6: Trauer bei Kindern und Jugendlichen*

Ergänzend wird noch ein Modul mehrfach im Bonifatiushaus und im Bildungshaus Kloster Salmünster angeboten: **s. Schreibwerkstatt Patientenverfügung (s. Kurse 08.11.17 und 21.02.18)**

Kursleitung/Referent

Pfr. Werner Gutheil, Diözesanseelsorger für Trauernde im Bistum Fulda

Zur Person

Langjähriger Klinikpfarrer(1997 bis 2009), Klinische Ausbildung, Weiterbildung in Pastoralpsychologie bei Prof. Dr. Karl Frielingsford, St. Georgen Ffm, Fortbildung mit großer Trauerbegleitung am TPI Mainz, Basisausbildung für Familientrauer bei Mechtild Schroeter – Rupieper, Weiterbildungskurse in Hypnotherapeutischer Trauerbegleitung bei Roland Kachler, Palliative Care für Nichtpflegende und Sozialarbeiter, Ethikberater im Gesundheitswesen, Weiterbildung in Traumatherapie und Beratung im Zentrum für Psychotraumatologie und Traumatherapie Niedersachsen (zptn) bei Lutz Besser

Seit 2009 Diözesanseelsorger für Trauernde im Bistum Fulda, Leiter des Trauerzentrum Rhönstraße 8, Hanau und in der Weiterentwicklung der Trauerarbeit im Bistum Fulda.

Teilnehmerbeitrag

120,- € Modul am Samstag (42,- € Verpflegung: Getränke, Mittag- und Abendessen, Kaffee und Kuchen;

78,- € Kursgebühren: Arbeitsmaterialien (digital), Kursmaterialien, Kursleitung und Referentenkosten)

113,- € Modul am Sonntag (35,- € Verpflegung, ohne Abendessen; 78,- €, Kursgebühren, wie oben)

Teilnehmerzahl

15 – 20 Personen

Rückfragen

Bei Diözesanseelsorger Werner Gutheil, Tel. 06181- 42 898 44 oder 0661- 87 579, oder per Mail:

werner.gutheil@trauern-warum-allein.de

Anmeldung

Bonifatiushaus, Margarete Litwin unter Telefon 0661/ 83 98-117 oder per Mail an: info@bonifatiushaus.de.

V.-NR. 12146

01.-05.10.2018

Fortbildung

Klinische Fallberatung: MEFES-Kurs 2018

MEFES (Multidisziplinäre ethische Fallbesprechung in schwierigen Entscheidungssituationen) kann eine wichtige Hilfe sein für den Umgang mit ethischen Fragen in der Klinik. Das strukturierte moderierte Teamgespräch auf der Basis der MEFES-Methode erhöht erfahrungsgemäß die Arbeitszufriedenheit bei den Mitarbeitenden und fördert die Wertschätzung der Patienten und ihrer Angehörigen.

MEFES wurde konzipiert auf der Grundlage eines medizinethischen Forschungsprojektes, das in der Praxis der Ethikberatung weiterentwickelt wurde. Die Kursbegleiter haben langjährige Erfahrung in der Moderation ethischer Fallbesprechungen und bringen ihren jeweils eigenen beruflichen Blick auf die vielschichtige Materie ein.

Ein Ziel der fünftägigen Veranstaltung ist es, die Teilnehmer zu befähigen, ethische Fallbesprechungen zu moderieren.

Teilnehmerkreis

Mitglieder klinischer Ethikkomitees, Ärztinnen und Ärzte, Klinikseelsorgerinnen und -seelsorger, Pflegekräfte und alle anderen Personengruppen mit einem Bezug zum medizinischen Alltag.

Kursleitung

Prof. Dr. phil. Rupert M. Scheule, Lehrstuhl für Moraltheologie, Universität Regensburg

Verantwortlicher Referent Bonifatiushaus

Dr. theol. Marco Bonacker

Kursbegleiter und Referenten

Dr. med. Tilman Becker, Augsburg, Facharzt für Neurologie

Erster Vorsitzender des Augsburger Forums für Ethik in der Medizin (afem) e.V.

Elisabeth Bellot, Augsburg, Fachanwältin für Medizinrecht

Pfr. Jürgen Floss, Würzburg, Geschäftsführender evangelischer Klinikpfarrer Universitätsklinikum Würzburg

Dr. theol. Dipl. Psych. Gerd Kellner, Augsburg

Psychologe und Pastoralreferent, Leiter des Hauses Tobias der Diözese Augsburg

Teilnahmegebühren für den fünftägigen Kurs:

(01.10., 11:00 Uhr – 05.10.2018, ca. 14:00 Uhr):

775,- € Kursgebühr inkl. Tagungsverpflegung (Mittag- und Abendessen, Nachmittagskaffe mit Kuchen, alle Tagungsgetränke)

975,- € Kursgebühr inkl. Tagungsverpflegung und Übernachtung mit Frühstück

Anmeldung bis: 20.09.2018 info@bonifatiushaus.de

Bankverbindung:

Sparkasse Fulda

IBAN: DE66 5305 0180 0041 080072

BIC: HELADEF1FDS

Verwendungszweck: MEFES2018

Eine Kooperationsveranstaltung von:



V.-NR. 12163

29.09.2018, 9:00 Uhr

Studientag

Schreibwerkstatt Patientenverfügung

Immer mehr Menschen wollen selbst bestimmen, wie sie sterben wollen und nutzen Patientenverfügungen, Vorsorge- und Betreuungsvollmachten, um ihre Wünsche für die letzte Phase des Lebens festzulegen. In der Schreibwerkstatt werden nicht nur Informationen über rechtliche und formale Hilfen vermittelt. Es geht auch aus christlicher Sicht um Verfügungen für das Sterben, die Bestattung und das Gedenken. Am Ende des Tages sollen dann möglichst konkrete Vorstellungen und erste Formulierungen stehen, die in eine eigene Patientenverfügung bzw. entsprechende Vorsorgevollmacht einfließen sollen.

Referenten Pfarrer Werner Gutheil, Trauerbeauftragter des Bistums Fulda

Heinrich Michael Roth, Rechtsanwalt
Bruchköbel/Hanau

Tagesleitung Burkhard Kohn

Kostenbeitrag 29,- € inkl. Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen

Anmeldungen bis 24.09.2018, Telefon 0661/8398-117 oder unter info@bonifatiushaus.de

Hinweis

Der Kurs kann für den Trauerbegleitungskurs des Bistums Fulda (siehe Seite 34) angerechnet werden.

V.-NR: 12561

02.11.2018, 19.00 Uhr

Akademieabend

Sterbehilfe – Ein ökumenisches Streitgespräch

Die Frage nach der Sterbehilfe rührt an die Grundlagen unseres Menschen- und Gesellschaftsbildes: Der medizinische Fortschritt konfrontiert uns mit immer neuen ethischen Herausforderungen, der Ruf nach der absoluten Autonomie des Subjekts wird lauter. Gehört zur ‚Freiheit eines Christenmenschen‘ auch das Recht, das eigene Leben angesichts von unheilbaren Krankheiten und großen Qualen selbstbestimmt zu beenden? Die sehr persönliche und leidenschaftliche Debatte des ehem. EKD-Ratsvorsitzenden Nikolaus Schneider und seiner Frau Anne über die Möglichkeiten und Grenzen von Sterbehilfe hat ein großes Echo in den Kirchen und der Gesellschaft ausgelöst. Zudem hat das Bundesverwaltungsgericht unlängst einem unheilbar kranken Menschen das Recht zugesprochen, entsprechende Medikamente zur Selbsttötung erhalten zu können. Die beiden großen Kirchen positionieren sich in der Frage der Sterbehilfe klar für das Leben: Palliativmedizin und Sterbebegleitung müssen an erster Stelle stehen – gesellschaftlich gibt es aber nicht wenige Stimmen, die für die Sterbehilfe eintreten. Und auch politisch scheint die Frage keineswegs abschließend geklärt. An diesem Akademieabend diskutieren Anne und Nikolaus Schneider mit dem FAZ-Redakteur Daniel Deckers. Gemeinsam wollen sie sich mit Moderator Meinhard Schmidt-Degenhard der grundsätzlichen Frage stellen: Wie umgehen mit Leiden, Tod und Sterblichkeit – individuell wie gesellschaftlich?

Gäste	Anne Schneider, Dr. Nikolaus Schneider, Dr. Daniel Deckers
Moderation	Meinhard Schmidt-Degenhard
Leitung	Gunter Geiger, Johannes Oberbandscheid
Eintritt	nach Anmeldung frei
Anmeldung bis	31.10.2018 unter 0661-8398-113 oder info@bonifatiushaus.de

V.-NR: 12570

12.-16.11.2018, 09:00 Uhr

Fortbildung

Zur Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen nach dem HGBP 2016

Interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung mit der Möglichkeit zur Qualifizierung als Verfahrenspfleger/in bzw. Multiplikator/in

Auch 2018 bietet das Bonifatiushaus in Kooperation mit dem hessischen Sozialministerium eine Fortbildungsreihe zum Thema „Vermeidung von freiheitsentziehenden Maßnahmen in der Pflege (FEM)“ an. Dieses wichtige Thema betrifft alle, die in praktischer und leitender Funktion an Pflegeprozessen beteiligt sind, die als Berufsbetreuer arbeiten, die im medizinischen Bereich mit der Pflege betraut sind und auch Personen, die als Juristen mit dem Thema befasst sind. Neu hinzu kommt das Modul 5, das sich dezidiert mit der Gewaltprävention in der Pflege auseinandersetzt.

In interdisziplinärer Perspektive werden Experten aus verschiedenen Fachbereichen das Thema umfassend behandeln und nicht nur ein Bewusstsein für das Problemfeld entwickeln lassen, sondern auch Lösungsstrategien im Umgang mit Freiheitsentzug und seiner Vermeidung aufzeigen.

Die Veranstaltung beinhaltet, bei der Teilnahme an allen Fortbildungsmodulen (1-5), die Qualifizierung als Verfahrenspfleger/in.

Modul 1:

Ethische und rechtliche Grundlagen zur Vermeidung von FEM

Modul 2:

Pflegepraxis, medizinische Grundlagen, Alternativen zu FEM

Modul 3:

Kommunikationsstrategien und Konfliktmanagement

Modul 4:

Die Aufgaben des Verfahrenspflegers

Modul 5:

Gewaltprävention in der Pflege

Termin: 12.- 16.11.2018

Leitung Dr. Marco Bonacker

Pro Fortbildungsmodul (1 Tag): 175,-- Euro

Bei Teilnahme an einer Blockwoche (Modul 1 - 5): 790,-- Euro

Darin sind die Tagungsunterlagen, das gemeinsame Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie die Tagungsgetränke enthalten.

Optional Übernachtung im Einzelzimmer mit Frühstück und Abendessen:

66,-- € pro Übernachtung

Anmeldung unter 0661-8398 - 114 oder info@bonifatiushaus.de

Eine Kooperationsveranstaltung von:

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration



Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

V.-NR. 12575

05.12.2018, 10:00 Uhr

Interdisziplinäre Fachtagung Pflege

Medikation in der Pflege

Herausforderungen bei der Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen

Auch dieses Jahr bieten wir Ihnen in Kooperation mit dem Sozialministerium eine interdisziplinäre Fachtagung an, die im Kontext der Sensibilisierung für die Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen das Thema der Medikation und der Verschreibungspraxis von Medikamenten im Bereich der Pflege aufgreift. Medikamente spielen im Pflegealltag eine überaus wichtige und präsente Rolle. Zugleich kommt es immer wieder zu Fehlmedikationen, zur Freiheitseinschränkung durch Medikamente oder Psychopharmaka. Auch die Frage nach der rechtlichen Sicherheit im Kontext der Medikation wird thematisiert. Referenten aus den Bereichen der Rechtswissenschaften, der Pflegeforschung und der pharmakologischen Medizin werden einen interdisziplinären Rahmen für die Fachtagung gewährleisten.

Zielgruppe:

Beschäftigte in der Altenpflege und der Behindertenhilfen, Beschäftigte der Betreuungsgerichte, Betreuungsvereine, Berufsbetreuer/innen und Mediziner.

Anmeldung und weitere Information: info@bonifatiushaus.de
oder telefonisch: 0661-8398-114

Verantwortliche Veranstalter:

Dr. Marco Bonacker (Bonifatiushaus)

Helga Steen-Helms (Hessisches Ministerium für Soziales und Integration)

Eine Kooperationsveranstaltung von:

HESSEN



**Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration**



Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

V.-NR. 12578

12.12.2018, 19:00 Uhr

Lesung

„Leben in Fülle – Leben bis zum Schluss“

Eine Lesung zum Thema Hospiz- und Sterbebegleitung mit Silvia Hillenbrand

Tod und Sterben sind oft verdrängte Themen: „Tod ist immer der Tod der anderen.“ Stirbt ein naher Angehöriger oder weiß man selbst um eine akute und tödliche Erkrankung holen einen diese Themen allerdings sehr schnell und unvermittelt ein. Gerade für Schwerstkranke stellt sich die Frage, wie die verbleibende Zeit gestaltet werden kann und wer einen auf dem letzten Weg begleitet. Silvia Hillenbrand ist ehrenamtliche Sterbebegleiterin und wirft an diesem Abend mit einer Lesung und eigenen Erfahrungsberichten einen Fokus auf das letzte Stück leben. Dabei steht besonders das Werk „Der große Trip“ von Cheryl Strayed im Vordergrund, in dem sie schildert, wie sie mit dem Tod ihrer Mutter umgegangen ist. Zugleich werden die vorhandenen Strukturen der Hospizbegleitung in Fulda und der Region vorgestellt.

Referentin	Silvia Hillenbrand, MdL und Bürgermeisterin a.D. / Stellv. Vorsitzende des Hospiz-Fördervereins Fulda
Leitung	Dr. Marco Bonacker
Eintritt	nach Anmeldung frei
Anmeldung bis	bis zum 10.12. unter: info@bonifatiushaus.de oder telefonisch unter 0661-8398-113

Hinweis

Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung des Bonifatiushauses mit dem Hospiz Fördervereins Fulda e.V.

Weiterbildung „Führen und Leiten“

gemäß Hessischer Weiterbildungs- und Prüfungsordnung für die Pflege und Entbindungspflege vom 06. Dezember 2010 in der Fassung vom 03. Dezember 2015

Weiterbildung zur Praxisanleitung

Programminformationen

Berufsbegleitende Weiterbildung in 2 Modulen

Der Kurs umfasst 2 Module mit insgesamt 210 Unterrichtsstunden und 160 berufspraktischen Stunden. Wir bieten Ihnen den Kurs auf der Grundlage der aktuellen Hessischen Weiterbildungs- und Prüfungsordnung vom 3. Dezember 2015 an. In den Zeiten zwischen den Weiterbildungsmodulen absolvieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die vorgeschriebenen Berufspraktika. Mit der erfolgreichen Absolvierung aller Kursmodule erhalten Sie ein Zertifikat über den erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung.

Bonifatiushaus Seminar Service Umgebung

Kursbegleitend steht den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern eine passwortgeschützte, onlinebasierte Dokumentenumgebung zur Verfügung. Hierüber können umfangreiche kursrelevante Dokumente und Materialien abgerufen, eingesehen und mit den Kursdozentinnen und Kursdozenten bearbeitet werden.

Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, der Altenpflege, der Kinderkrankenpflege oder der Entbindungspflege sowie eine zweijährige Berufspraxis in den genannten Berufsfeldern.

Kursleitung

Bianca Keller, Dipl. Pflegepädagogin

Ulrich Dreismickenbecker, Wertekonzepte Speyer

Kontakt und Anmeldung

Für Rückfragen oder Ihre Anmeldung wenden Sie sich an Frau Nadine Wehner, Telefon 0661-8398-114 oder per E-Mail unter info@bonifatiushaus.de

Übersicht – Kursmodule

Mo. 21.01.2019 - Mi. 30.01.2019

Grundmodul 2*

Kommunikation, Anleitung und Beratung
60 Unterrichtsstunden

Mo. 29.04.2019 - Mi. 22.05.2019

Fachmodul 1

Lernende in der Pflege anleiten

150 Unterrichtsstunden

*Wenn Sie bereits die Weiterbildung zur Station-, Gruppen- und Wohnbereichsleitung nach der WPO-Pflege absolviert haben, haben Sie damit auch bereits das Grundmodul 2 erfolgreich absolviert und müssen diese nicht erneut belegen. Bei entsprechendem Nachweis absolvieren Sie dann nur das Fachmodul 1. Voraussetzung hierfür ist, dass Ihre Weiterbildung nicht länger als 4 Jahre zurückliegt. Für den Fall, dass Ihre Weiterbildung länger als 4 Jahre zurückliegt, können Sie das bereits absolvierte Grundmodul 2 auch verwenden. Hierzu bedarf es jedoch zuvor der Bestätigung durch das Regierungspräsidium Darmstadt.

Umgekehrt gilt dies auch: Sollten Sie zukünftig zusätzlich die Weiterbildung zur Stations-, Gruppen- und Wohnbereichsleitung absolvieren wollen, müssen Sie das im Rahmen der Weiterbildung zur Praxisanleitung belegte Grundmodul 2 nicht erneut absolvieren und anstelle der erforderlichen 480 Stunden nur 420 Stunden besuchen.

Weiterbildung zur Stations-, Gruppen- und Wohnbereichsleitung

Programminformationen

Berufsbegleitende Weiterbildung in 7 Modulen

Der Kurs umfasst 7 Module mit insgesamt 480 Unterrichtsstunden und 240 berufspraktischen Stunden. Wir bieten Ihnen den Kurs auf der Grundlage der aktuellen Hessischen Weiterbildungs- und Prüfungsordnung vom 3. Dezember 2015 an. In den Zeiten zwischen den Weiterbildungsmodulen absolvieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die vorgeschriebenen Berufspraktika. Mit der erfolgreichen Absolvierung aller Kursmodule erhalten Sie ein Zertifikat über den erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung.

Bonifatiushaus Seminar Service Umgebung

Kursbegleitend steht den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern eine passwortgeschützte onlinebasierte Dokumentenumgebung zur Verfügung. Hierüber können umfangreiche kursrelevante Dokumente und Materialien abgerufen, eingesehen und mit den Kursdozentinnen und Kursdozenten bearbeitet werden. Dies sichert den Lernerfolg und trägt dazu bei, die Weiterbildungsinhalte nachhaltig und zeitlich flexibel lernen zu können.

Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, der Altenpflege, der Kinderkrankenpflege oder der

Entbindungspflege sowie eine zweijährige Berufspraxis in den genannten Berufsfeldern.

Kursleitung

Bianca Keller, Dipl. Pflegepädagogin

Ulrich Dreismickenbecker, Wertekonzepte Speyer

Kontakt und Anmeldung

Für Rückfragen oder Ihre Anmeldung wenden Sie sich an Frau Nadine Wehner, Telefon 0661-8398-114 oder per E-Mail unter info@bonifatiushaus.de

Übersicht – Kursmodule – Termine

Mo. 21.01.2019 - Mi. 30.01.2019

Grundmodul 2

Kommunikation, Anleitung und Beratung
60 Unterrichtsstunden

Mo. 25.03.2019 - Mi. 03.04.2019

Grundmodul 1

Pflegewissenschaften und Pflegeforschung
60 Unterrichtsstunden

Mo. 27.05.2019 - Mi. 05.06.2019

Grundmodul 3

Gesundheitswissenschaft, Prävention und Rehabilitation
60 Unterrichtsstunden

Mo. 12.08.2019 - Mi. 21.08.2019

Grundmodul 4

Wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen
60 Unterrichtsstunden

Mo. 16.09.2019 - Fr. 27.09.2019

Fachmodul 1

Führungsrolle und -aufgaben
90 Unterrichtsstunden

Mo. 04.11.2019 - Fr. 15.11.2019

Fachmodul 2

Prozesssteuerung, Qualität und Instrumente des wirtschaftlichen Handelns
90 Unterrichtsstunden

Mo. 06.01.2020 - Mi. 15.01.2020

Fachmodul 3

Rechts- und Organisationsrahmen für die Personalführung
60 Unterrichtsstunden

Weiterbildung zur Leitenden Pflegefachkraft

Programminformationen

Berufsbegleitende Weiterbildung in 2 Modulen

Der Kurs umfasst 2 Fachmodule mit insgesamt 240 Unterrichtsstunden und 160 berufspraktischen Stunden. In den Zeiten zwischen den Weiterbildungsmodulen absolvieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die vorgeschriebenen Berufspraktika. Mit der erfolgreichen Absolvierung aller Kursmodule erhalten Sie ein Zertifikat über den erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung.

Bonifatiushaus Seminar Service Umgebung

Kursbegleitend steht den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern eine passwortgeschützte onlinebasierte Dokumentenumgebung zur Verfügung. Hierüber können umfangreiche kursrelevante Dokumente und Materialien abgerufen, eingesehen und mit den Kursdozentinnen und Kursdozenten bearbeitet werden. Dies sichert den Lernerfolg und trägt dazu bei, die Weiterbildungsinhalte nachhaltig und zeitlich flexibel lernen zu können.

Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, der Altenpflege, der Kinderkrankenpflege oder der Entbindungspflege sowie eine zweijährige Berufspraxis in den genannten Berufsfeldern.

Kursleitung

Bianca Keller, Dipl. Pflegepädagogin

Ulrich Dreismickenbecker, Wertekonzepte Speyer

Kontakt und Anmeldung

Für Rückfragen oder Ihre Anmeldung wenden Sie sich an Frau Nadine Wehner, Telefon 0661-8398-114 oder per E-Mail unter info@bonifatiushaus.de

Übersicht – Kursmodule – Termine

Fachmodul 4

Mo. 25.02.2019 – Mi. 20.03.2019

Management und Organisation

150 Unterrichtsstunden

Fachmodul 5

Mo. 17.06.2019 - Fr. 28.06.2019

Personalmanagement

90 Unterrichtsstunden

Optional können Sie zwei zusätzliche Fachmodule belegen, um sich für den Abschluss zur Pflegedienst-, Einrichtungs- und Heimleitung zu qualifizieren

Fachmodul 6
Mo. 26.08.2019 - Fr. 06.09.2019

Unternehmens- und Geschäftsführung
90 Unterrichtsstunden

Fachmodul 7
Mo. 14.10.2019 - Fr. 25.10.2019

Wirtschaftlich managen
90 Unterrichtsstunden

Bei Absolvierung der beiden zusätzlichen Fachmodule für den Abschluss zur Pflegedienst-, Einrichtungs- und Heimleitung erhöht sich der Umfang der berufspraktischen Anteile um zusätzlich 160 Stunden.



V.-NR. 12573

28.02.2019, 19:00 Uhr

Akademieabend

„Pflege 4.0 – Wie Digitalisierung und Robotik die Pflege verändern!“

Technisierung und Digitalisierung machen auch vor der Pflege nicht halt. Doch wie passen die neuen Techniken zu einem Arbeitsbereich, der auf menschliche Zuwendung und Interaktion beruht? Welche Widersprüche ergeben sich durch die Digitalisierung in der Pflege und welche Potenziale werden freigelegt? Welche neuen Antworten gibt es auf den in den nächsten Jahren zu erwartenden Pflegenotstand und Fachkräftemangel und wie verändert sich die Sicht auf die Würde des Menschen? An diesem Abend wollen wir besonders die ethischen und ökonomischen Implikationen des Begriffes „Pflege 4.0“ in den Blick nehmen und mit den beiden Referenten ins Gespräch kommen.

Referenten	Prof. Dr. Dr. Elmar Nass (Professur für Wirtschafts- und Sozialethik, Wilhelm-Löhe-Hochschule Fürth) Prof. Dr. Jürgen Zerth (Gesundheitsökonom und Vizepräsident der Wilhelm-Löhe-Hochschule Fürth)
Leitung	Dr. Marco Bonacker
Eintritt	nach Anmeldung frei
Anmeldung bis	bis zum 26.02.2019 unter: info@bonifatiushaus.de oder telefonisch unter 0661-8398-113







Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Wer seiner Geschichte entfremdet und unwissend gegenübersteht, kann seine Gegenwart nicht verstehen, geschweige denn seine Zukunft fundiert gestalten. Unsere zeitgeschichtlichen und politischen Angebote verstehen sich daher als aktiver Kompetenzerwerb für eigenes politisches und zivilgesellschaftliches Handeln. Hier kann sachbezogen und weiterführend über aktuelle und grundlegende Fragen, die unser Leben direkt betreffen, nachgedacht und diskutiert werden.

Oktober 2018 – März 2019

Politik und Zeitgeschichte

V.-NR. 12702

26.09.2018, 19.00 Uhr

Akademieabend

Schales Revolutionsglück – Über die Freiheit und ihre Abgründe in der DDR

Dass der rote Stern über Ostberlin, Warschau, Prag, Sofia, Bukarest, Budapest, Belgrad oder Tirana, später sogar über dem großen Kreml erlosch – noch dazu durch das Votum des Volkes, meist ohne dass einen Schuss fiel –, hat die Welt als Wunder erfahren. Der hermetische Ostblock war gefallen, der Startschuss für ein wiedervereinigtes Europa, für eine Freiheit ohne Feindbild, die alle Phrasen „für abgestanden erklärt“. Längst ist allerdings der Eindruck entstanden, diese Freiheit werde wieder dahin. Wieso driftet gerade in den Ländern der ehemaligen DDR die politische Landschaft in die Extreme? Welche Grundlagen wurden bereits vor den 90er Jahren dazu gelegt? Gemeinsam mit dem Referenten wollen wir die Zeit- und Mentalitätsgeschichte Ostdeutschlands in den Blick nehmen.

Referent Axel Reitel, Schriftsteller

Leitung Gunter Geiger,

Achim Güssgen-Ackva, Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Kostenbeitrag Eintritt frei! Abendessen um 18.15 Uhr möglich (Kostenbeitrag 9,- Euro)

Anmeldung bis 24.09.2018, Tel.: 0661/8398-114 oder info@bonifatiushaus.de

V.-NR. 12116

09.10.2018, 19:00 Uhr

20.11.2018, 19:00 Uhr

19.01.2019, 19:00 Uhr

19.02.2019, 19:00 Uhr

Akademieabendreihe des Arbeitskreises ‚Kirche-Gewerkschaft‘, Fulda

Gute Arbeit in Osthessen?

Vom Wandel der Arbeitsbeziehung - in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund Fulda/Osthessen

Niedrige Löhne, schlechte Vertragsbedingungen, prozentual viel Leih- und Zeitarbeit, nur Jobs und keine gute Arbeit. Verschachtelte Firmenstrukturen, die Zusammenhänge häufig undurchsichtig machen und zu schlechteren Arbeitsbedingungen führen. Das Verhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer sah einmal anders aus. Es ist kein Geheimnis, dass die Arbeitsbedingungen

in Osthessen im gesamtdeutschen Vergleich häufig besonders schlecht abschneiden. Was ist passiert? Was ist hier in Osthessen besonders? Was müsste/könnte sich ändern, damit auch Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer die „Wohlfühlregion“ verspüren? Die Kooperationspartner des Arbeitskreises ‚Kirche-Gewerkschaft‘ wollen versuchen, das Thema durch Vorträge und Diskussionen zu erhellen.

Leitung Franz-Georg Brandt
DGB-Kreisvorsitzender
Rolf Müller
Organisationssekretär DGB-Südosthessen
Volker Tschasche
Stellv. DGB-Kreisvorsitzender
Burkhard Kohn
Referent Bonifatiushaus Fulda

Kostenbeitrag Eintritt frei!
Anmeldung bis jeweils 1 Tag vor der Veranstaltung unter
info@bonifatiushaus.de oder telefonisch unter
0661/8398-113

Hinweis
Beginn jeweils um 19:00 Uhr.

Termine und Themen:

Dienstag, 09.10.2018, 19:00 Uhr

Gute Arbeit in Osthessen?

Teil 1 - Was ist gute Arbeit?

Dienstag, 20.11.2018, 19:00 Uhr

Gute Arbeit in Osthessen?

Teil 2 – Arbeitsverträge im Spiegel der Kultur

Dienstag, 15.01.2019; 19:00 Uhr

Gute Arbeit in Osthessen?

**Teil 3 – Das Jobwunder: Über die Ausbreitung von
Leih- und Zeitarbeit**

Dienstag, 19.02.2019, 19:00 Uhr

Gute Arbeit in Osthessen?

**Teil 4 – Lebens- und Arbeitsbedingungen in Osthessen
– Grundlage für Rechtspopulismus?**



Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

V.-NR. 12504

25.10.2018, 19:00 Uhr

Akademieabend

Die zukünftige politische, militärische Zusammenarbeit in der Europäischen Union – Auswirkungen auf die Planungen der Bundeswehr

Die Aufgaben für eine moderne Armee werden immer komplexer. Die Zahl der zu bewältigenden Aufträge wächst. Krisen und Konflikte haben nicht nur globale Auswirkungen, sondern sind auch nur noch im Rahmen multinationaler Anstrengungen zu bewältigen. Dieser Hintergrund stellt auch die Bundeswehr vor neue Herausforderungen in der Landes- und Bündnisverteidigung sowie in der Bewältigung von Auslandseinsätzen im Rahmen von EU-, UN- und NATO-Missionen. Mit Oberst Olaf von Roeder wollen wir darüber sprechen, wie diese neue Herausforderungen aussehen und welche Wege beschritten werden müssen, um diese effizient und zielführend umsetzen zu können.

Referent	Oberst i.G. Olaf von Roeder
Leitung	Gunter Geiger Günther Wolf, Präsident IOS e.V.
Kostenbeitrag	Eintritt frei! Abendessen um 18:15 Uhr möglich (Kostenbeitrag 9,- €)
Anmeldung bis	24.10.2018, Telefon 0661/8398-114 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	offen

V.-NR. 12513

06.11.2018, 19:00 Uhr

Akademieabend

„Vorgeschichte, Ablauf und Nachwirkungen des Ersten Weltkrieges“

Dieser Weltkrieg, dessen Ende sich bald zum hundertsten Male jährt, bildet strenggenommen nicht den Beginn der „Ur-Katastrophe“ des 20. Jahrhunderts. Er ist vielmehr eine fast logische und kaum vermeidbare Folge der jüngeren europäischen Geschichte. Dieser Krieg sollte alle hergebrachten Vorstellung von der Führung bewaffneter Konflikte auf den Kopf stellen und bis heute grundlegend ändern. Intensivste Kampfhandlungen, die oft an Grauen kaum zu überbieten waren, wechselten sich mit stumpfem Ausharren und schwerer Arbeit ab. Schanzen, Warten und Sterben machten oft den Alltag der Soldaten aus.

Auch das Gesicht Europas sollte sich nach den mehr als vier Kriegsjahren vollkommen gewandelt haben. Das globale Machtgefüge würde sich ändern, Kaiserreiche verschwinden und blutige Revolutionen Teile Europas erschüttern. Dabei hatten die Alliierten diesen Krieg gewonnen, aber dann die einmalige Chance vertan, auch den Frieden langfristig zu sichern. So musste es nur eine Frage der Zeit sein, bis der wiederauflebende Nationalismus und das Selbstbestimmungsrecht der Völker neue Konflikte hervorrufen würden.

Referent	Markus Klauer, Buchautor und Historiker
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	Eintritt frei! Abendessen um 18:15 Uhr möglich (Kostenbeitrag 9,- €)
Anmeldung bis	05.11.2018 unter Telefon 0661/8398-114 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	offen

V.-NR. 12507

21.11.2018, 19:00 Uhr

Akademieabend

Hass und Heimat, Flüchtlinge und Fundamentalismus.

Auf der Suche nach Wegen aus der zerrissenen Gesellschaft

Deutschland hat sich in den vergangenen Monaten nachhaltig verändert - und dies nicht primär durch den Zuzug von uns fremden Menschen und Flüchtlingen. Nein, geändert haben sich die Debatten im Land - Deutschland ist zutiefst zerrissen und gespalten! Hass wird gesät, Stimmungsmache statt Argumente bestimmen die hoch emotionalen Auseinandersetzungen. PolitikerInnen gehen nicht gerade mit gutem Beispiel voran, Bürger fühlen sich verunsichert, wenden sich angewidert von der Politik ab, werden zu Protest- oder Nichtwählern. Noch kommt gerade den beiden großen Kirchen hierzulande eine Brückenfunktion in unserer Gesellschaft zu - aber auch bis in die Kirchengemeinden und Synoden ist die Zerrissenheit zu spüren. Und dabei geht es uns in Deutschland noch gut im Vergleich zu anderen europäischen Ländern - ökonomisch wie politisch!

Wie sollen oder müssen wir mit der Zerrissenheit, dem Hass und Fundamentalismus umgehen? Wie können wir uns als Gesellschaft verständigen angesichts all der so grundsätzlichen Herausforderungen? Wo sind Politik und Kirchen gefragt? Was können wir Bürger beitragen? Woher kommt der Mut, mit den Veränderungen konstruktiv umzugehen?

Eingeladen zu diesem Gesprächsabend sind:

Günther Beckstein, ehem. Bayerischer Ministerpräsident und Innenminister

Joachim Fritz-Vannahme, politischer Direktor und Europa-Experte in der Bertelsmann-Stiftung

Evelyn Finger, DIE ZEIT

Franzi von Kempis, Journalistin und Bloggerin

Moderation Meinhard Schmidt-Degenhard

Leitung Gunter Geiger

Meinhard Schmidt-Degenhard

Kostenbeitrag Eintritt frei!

Abendessen um 18.15 Uhr möglich
(Kostenbeitrag 9,- €)

Anmeldung bis 20.11.2018 unter Telefon 0661/8398-113 oder info@bonifatiushaus.de

Hinweis

Veranstalter: Katholische Erwachsenenbildung Hessen.
Hessencampus-Projekt 2018.

Kooperationspartner: Bonifatiushaus Fulda, Hessencampus Fulda
Gefördert aus den Mitteln des Landes Hessen im Rahmen von
HESSENCAMPUS 2018.



V.-NR. 12636

26.11.2018, 19:00 Uhr

Akademieabend

Europa verteidigen

Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union im Widerstreit

Schon seit vielen Jahren ist die gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik in Europa ein Streitthema, das gerade heute - in Zeiten neu erstarkter Nationalismen - wieder ins Zentrum der politischen Debatte in Europa rückt. Mit Blick auf die internationalen Konflikte und Kriege stellt sich die Frage in drängender Weise, inwiefern Europa auch militärisch mit einer Stimme sprechen kann. Welche Aufgabe könnte einer solche gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik haben und in welchem Verhältnis sollte sie etwa zur NATO stehen? Welche Kommandostrukturen und Entscheidungskompetenzen müssten von der nationalen Ebene transferiert werden?

Referenten Dr. rer. pol. Annegret Bendiek, Stellvertretende Forschungsgruppenleiterin der Forschungsgruppe EU/Europa der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)

Leitung Gunter Geiger, Direktor Bonifatiushaus
Dr. Karl Weber, aksb Geschäftsführer

Kostenbeitrag Eintritt frei!
Abendessen um 18.15 Uhr möglich
(Kostenbeitrag 9,- €)

Anmeldung bis 22.11.2018 unter Telefon 0661/8398-114 oder
info@bonifatiushaus.de

Teilnehmerzahl offen

Hinweis

Akademieabend in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V.

V.-NR. 11678

17.12.2018–21.12.2018, 15:00 Uhr

Bildungsurlaub

Meine Geschichten und die „große Geschichte“

Lebenserinnerungen und Zeitgeschichte – erinnern, erzählen, dokumentieren

Mondlandung und Mauerbau, Studenten-Unruhen und der Prager Frühling, Brandt und Barzel im Bundestag, Schmidt und Honecker in Güstrow, Martin Schleyer und die RAF, der Mauerfall, der Krieg in Jugoslawien, der Anschlag auf das World-Trade-Center... . Wenn wir auch nicht vor Ort gewesen sind, so waren wir doch ‚dabei‘. Solche Ereignisse sind mit unserer persönlichen Biografie verwoben...

In diesem Seminar wollen wir Erinnerungen austauschen und befragen: Wie erinnern wir uns persönlich an das jeweilige Ereignis? Was taten wir gerade? Dabei ist bedeutsam, wie alt wir damals genau gewesen sind, ob wir in der BRD oder in der DDR gelebt haben, welche politischen Standpunkte wir seinerzeit vertreten haben, welche kulturellen Interessen wir hatten usw. Sie erhalten Hinweise für die Abfassung von biografischen Texten, die Sie als Erläuterungen für ein Fotoalbum, als Postings für Ihren Blog oder für eine Anekdotensammlung verwenden können.

Referent	Enrico Troebst, Dipl.-Soziologe, Berlin
Leitung	Burkhard Kohn
Kostenbeitrag	145,- € DZ / 170,- € EZ
Anmeldung bis	07.12.2018, Telefon 0661/8398-120 oder unter info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	10-30

Hinweis

Bildungsurlaubsseminar für ArbeitnehmerInnen und alle Interessierten (denken Sie daran, den BU rechtzeitig bei Ihrem Arbeitnehmer einzureichen).

V.-NR. 12590

28.01.2019, 19:00 Uhr

Akademieabend

„Ich sehe immer den Menschen vor mir“ Das Leben des deutschen Offiziers Wilm Hosenfeld

**Akademieabend zum Holocaust-
Gedenktag- in Zusammenarbeit mit der
Gesellschaft für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit e.V. Fulda**



Ich versuche jeden zu retten, der zu retten ist', schrieb der deutsche Wehrmachtsoffizier Wilm Hosenfeld im Jahr 1944 an seine Ehefrau Annemarie. Einer, der ihm sein Leben verdankte, war der polnische Pianist Wladyslaw Szpilman. Doch es waren weit mehr Menschen im besetzten Warschau, die aufgrund des mutigen Einsatzes von Wilm Hosenfeld überlebten. Sein eigenes Leben hingegen endete tragisch: Sieben Jahre nach Kriegsende starb er in sowjetischer Gefangenschaft. Seine Familie sah er nie wieder.

Hermann Vinke, der Referent des Abends, ist der erste Biograph des Lebens Wilm Hosenfelds. Dafür wertete Vinke zahlreiche Briefe sowie dessen Warschauer Tagebuch aus. Er sprach mit Szpilmans Witwe, die, hoch betagt, noch immer in Warschau lebt. Es ist die zu Unrecht fast vergessene Lebensgeschichte eines Mannes, der zunächst ein überzeugter Nazi war und schließlich tief bewegt und erschüttert von Leid und Elend die Menschlichkeit über Eid und Befehle stellte.

Hermann Vinke, Jahrgang 1940 arbeitete als Redakteur beim NDR, als ARD-Korrespondent in Tokyo und als NDR/WDR-Korrespondent in Washington. Er war Leiter des ARD-Studios Ostdeutschland in Berlin und Hörfunkredakteur bei Radio Bremen. Finke schreibt seit 1978 Jugendbücher. Ihm ist es wichtig, dass vor allem junge Menschen aus der Geschichte und den Fehlern der Vergangenheit lernen. Für seine Bücher erhielt er einige der wichtigsten Jugendliteraturpreise.

Referent	Hermann Vinke
Leitung	Dr. Irena Ostmeyer, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V. Burkhard Kohn, Bonifatiushaus Fulda
Kostenbeitrag	Eintritt frei Abendessen um 18:15 Uhr möglich (Kostenbeitrag: 9,50 €)
Anmeldung bis	26.01.2019, Tel.: 0661/8398-117 oder unter info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	offen



V.-NR. 12318 04.02. – 08.02.2019, 11:00 – 14:30 Uhr

Bildungsurlaub

„In postfaktischen Zeiten“ – Demokratie in Zeiten „alternativer Fakten“

Was haben der amerikanische Wahlkampf des Jahres 2016, die Wahlerfolge der AfD in Deutschland und der 5-Sterne-Bewegung in Italien, Pegida, die Anti-TTIP-Kampagne, der Ukraine-Konflikt, und der Brexit gemein? Sie sind Symptome dessen, was als „postfaktisches Zeitalter“ bezeichnet wird. Was bedeutet all das für die Demokratie, für unsere Gesellschaft und für die internationale Politik?

Referent	Dr. Udo Metzinger, Politikwissenschaftler, Leipzig
Leitung	Gunter Geiger, Diplom-Volkswirt, Direktor Bonifatiushaus
Kostenbeitrag	190,- € Unterlagen, Unterbringung im Einzelzimmer mit Vollverpflegung 160,-- € Unterlagen, Unterbringung im Zweibettzimmer mit Vollverpflegung
Anmeldung bis	18.01.2019 unter 0661-8398-120 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	20-25

Hinweis

Bildungsurlaubsseminar für Arbeitnehmer/innen und alle Interessierten. Bitte rechtzeitig bei Ihrem Arbeitnehmer einreichen.

V.-NR. 12639

05.02.2019, 19:00 Uhr

Autorenlesung/Vortrag

„Die Revolution von 1918/19. Der wahre Beginn der Demokratie“

mit Dr. Wolfgang Niess, Historiker, Autor und Moderator, Stuttgart -Aus unserer Reihe „Deutschlands steiniger Weg zur Demokratie“-

Der Aufstand beginnt bei der deutschen Hochseeflotte, als Matrosen sich weigern, trotz der bereits feststehenden Kriegsniederlage zu einem letzten Gefecht gegen die britische Royal Navy auszulaufen. Er verbreitet sich in wenigen Tagen über das ganze Deutsche Reich und erreicht am 9. November 1918 Berlin. Hunderttausende Arbeiter demonstrieren, die Garnisonen schließen sich an, der Reichskanzler gibt die Abdankung des Kaisers bekannt, die Monarchie bricht zusammen, die Republik wird ausgerufen. Ziel der Revolutionsbewegung ist nicht die Diktatur des Proletariats. Sie will den preußischen Militarismus und die Reste des Kaiserreichs in Verwaltung, Justiz, Schulen und Universitäten beseitigen und eine von Grund auf demokratische Gesellschaft schaffen. Die Angst vor einer bolschewistischen Weltrevolution verhindert schließlich, dass der vorhandene Spielraum zu einer nachhaltigen Entmachtung der etablierten Kräfte genutzt wird, aber die erste Demokratie in Deutschland ist erfolgreich installiert.

Der Referent, Wolfgang Niess, Autor und Moderator zahlreicher Radio- und Fernsehsendungen in SWR und SDR, spricht über die friedliche und erfolgreiche Revolution, der wir die erste deutsche Republik verdanken. Er macht deutlich, warum sie bis heute weitgehend verkannt, instrumentalisiert oder vergessen wurde. Sein Buch: „Die Revolution von 1918/19. Der Beginn der wahren Demokratie“ ist Grundlage dieser Veranstaltung.

Referent	Dr. Wolfgang Niess, Stuttgart
Leitung	Burkhard Kohn, Bonifatiushaus Fulda
Kostenbeitrag	Eintritt frei!
Anmeldung bis	erbeten unter 0661-8398-117 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	offen

Hinweis

Das Buch von Dr. Wolfgang Niess kann nach der Veranstaltung käuflich zum Preis von 24,90,--€ (auf Wunsch signiert) erworben werden.



V.-NR. 12699

13.03.2019, 19:00 Uhr

Akademieabend

Neuer und alter Antisemitismus – Jüdisches Leben in Deutschland

Jüdisches Leben in Deutschland ist seit dem Zweiten Weltkrieg und dem Terror des Nationalsozialismus wieder erstarbt und gehört gerade in den Metropolen zur Normalität. Doch zugleich ist in den letzten Jahren der Antisemitismus neu in den Fokus von Politik und Öffentlichkeit geraten. Die Zahl antijüdischer Straftaten und Äußerungen nimmt zu. Neben dem deutschen Antisemitismus und der linken Israelkritik ist vor allem auch ein importierter Antisemitismus aus muslimischen Communities getreten. Wie kann sich eine Gesellschaft gegen diese Entwicklungen stellen? Wie muss dem Antisemitismus, der verschiedene Wurzeln hat, begegnet werden?

Referent Dr. Matthias Küntzel, Publizist und Politikwissenschaftler

Leitung Dr. Marco Bonacker
Michael Trost, Sektionsleiter GSP

Kostenbeitrag Eintritt frei!

Anmeldung bis 10.03.2019 unter 0661-8398-113 oder info@bonifatiushaus.de

Teilnehmerzahl offen

Hinweise

Eine Kooperationsveranstaltung der Gesellschaft für Sicherheitspolitik und des Bonifatiushauses

Konsens und Krise – Unsere Grundlagen der politischen Bildung

Nr. 451

Konsens und Krise. Politische Bildung als Aufgabe in kirchlicher Verantwortung

von Dr. Marco Bonacker und Gunter Geiger

Auf dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes war die katholische Kirche seit jeher Trägerin diverser Bildungseinrichtungen. Schon in frühester Geschichte gründeten christliche Gemeinschaften Schulen oder Universitäten, um Menschen zur Entfaltung ihrer jeweiligen Talente zu befähigen. Das neue Heft der Reihe „Kirche und Gesellschaft“ greift diese Seite des kirchlichen Wirkens auf, indem es die politische Bildungsarbeit der heutigen katholischen Akademien thematisiert. Dabei skizziert es die hierfür relevanten Grundlagen wie z.B. die katholische Soziallehre und erläutert, warum die entsprechenden Tätigkeiten stets von Neuem zu durchdenken sind. Das Heft, das Format und Ziel der politischen Bildung in kirchlicher Trägerschaft beschreibt, gelangt zu dem Ergebnis, dass der gezeigte Einsatz auch in Zeiten gesellschaftlicher Polarisierung zum Gemeinwohl beiträgt.“ (Text: ksz.de)

Die Reihe „Kirche und Gesellschaft“ thematisiert aktuelle soziale Fragen aus der Perspektive der kirchlichen Soziallehre und der Christlichen Sozialethik. Die Hefte eignen sich als Material für Schule und Bildungszwecke.

Bestellung über kige@ksz.de

ISBN: 978-3-7616-3279-6, Bachem Medien GmbH, Köln 2018

Herausgegeben von der Katholischen Sozialwissenschaftlichen Zentralstelle

Nr. 451 | www.ksz.de



J.P. BACHEM MEDIEN

V.-NR. 12682

28.03.2019, 19:00 Uhr

Akademieabend

Experiment Weimar – Gründung und Scheitern der ersten deutschen Demokratie 1918/19–1933

Weimar war ein Experiment, Versuch, Aufbruch, Sprung in die Moderne. Die Geschichte der ersten deutschen Demokratie, von der schweren Geburt in den Revolutionswochen 1918/19 bis zu ihrem schändlichen Ende 1933, ist komplex und wird keineswegs einhellig beurteilt: War sie durch Fehler und Versäumnisse in der Gründungsphase zum Scheitern verurteilt oder hatte sie nicht doch bis zuletzt eine echte Überlebenschance?

Walter Mühlhausen zeichnet auf der Basis der neuen und neuesten Forschungen die Entwicklungen der Weimarer Republik kompetent nach und liefert ein spannendes Bild einer von inneren Kämpfen zerrissenen, äußerlich bedrängten und ökonomischen belasteten Republik. Dabei wird letztlich auch geprüft, ob das vielfach gebrauchte Schlagwort von der „Republik ohne Republikaner“ nicht doch Legende ist, es nicht doch eine große Anzahl entschiedener Verteidiger der Demokratie gegeben hat. Wo also lagen nun die Gründe für den Untergang der Republik?

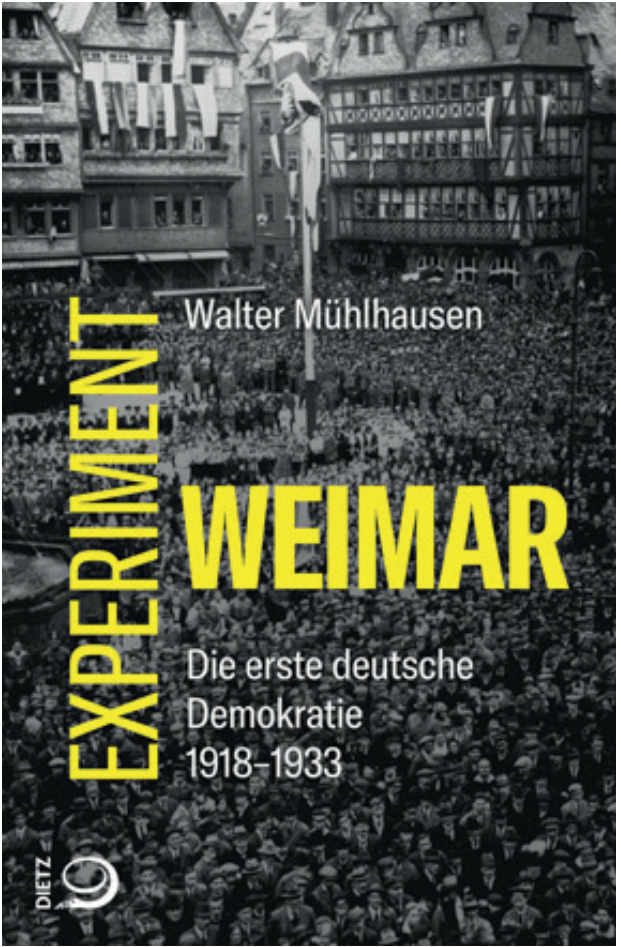
Prof. Dr. Walter Mühlhausen (*1956) ist Geschäftsführer und Mitglied des Vorstands der Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte in Heidelberg. Er lehrt als apl. Professor an der Technischen Universität Darmstadt.



Referent	Prof. Dr. Walter Mühlhausen, Heidelberg
Leitung	Burkhard Kohn, Bonifatiushaus Fulda
Kostenbeitrag	Eintritt frei
Anmeldung	unter Tel.: 0661/8398-117 oder info@bonifatiushaus.de

Hinweis

Das Buch von Prof. Mühlhausen kann nach der Veranstaltung signiert käuflich erworben werden.



EXPERIMENT

Walter Mühlhausen

WEIMAR

Die erste deutsche
Demokratie
1918-1933



V.-NR. 12501

27.03.2019, 19:00 Uhr

Akademieabend

„Der Konflikt in Nordirland“

Geschichte, aktuelle Entwicklungen und mögliche Lösungsperspektiven

Seit nunmehr bald 50 Jahren taucht Nordirland regelmäßig in den Medien der Bundesrepublik auf - und verschwand bis in die jüngste Zeit auch recht schnell immer wieder.

Die Fronten schienen klar: Katholiken kämpfen gegen Protestanten, Protestanten gegen Katholiken - ein Religionskrieg also? Andere sprechen von einem Bürgerkrieg, von Nordirland als der letzten Kolonie Großbritanniens. Für manche wiederum stellt sich der Konflikt als eine Auseinandersetzung ohne benennbare Gegner dar (...)

Mitte 1994, und erneut 1997, erscheinen Hoffnungsschimmer am Konflikthorizont: Die IRA erklärte jeweils eine Waffenruhe, kurz darauf auch die „protestantischen“ Paramilitärs. Auf breiter Ebene setzten Diskussionen ein, die im Friedensabkommen von 1998 ihren vorläufigen Höhepunkt erreichten und es erlaubten, ganz neue politische Strukturen aufzubauen. Dieses Abkommen scheint einerseits gefährdet, andererseits spielt es bei den Brexit-Verhandlungen nicht nur im Hintergrund eine äußerst wichtige Rolle.

Mit seiner digitalen Präsentation versucht der Referent, Hintergründe und Triebkräfte dieser Auseinandersetzungen auszumachen und zu verdeutlichen. Dabei geht es ihm auch darum, über den Alltag der Menschen in dieser Region an der westlichen Peripherie Europas zu berichten. Nicht zuletzt soll auf die ganz aktuellen Entwicklungen eingegangen werden. Wie stehen die Chancen für einen dauerhaften Frieden, welche Perspektiven entwickeln sich?

Eckhard Ladner, in Irland lebender Sozialwissenschaftler, Reiseleiter und Irlandspezialist, wird in einer anschließenden Diskussion auf offengebliebene Fragen eingehen.

Referent	Eckhard Ladner, Sozialwissenschaftler Studien- und Programmleiter des „Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrums Irland“
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	Eintritt frei Abendessen um 18:15 Uhr möglich (Kostenbeitrag: 9,50 €)
Anmeldung bis	28.03.2019 unter Tel.: 0661/8398-114 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	offen

V.-NR. 12325

08.04. - 12.04.2019, 11.00 - 14.30 Uhr

Bildungsurlaub

70 Jahre Grundgesetz – über den Zustand der Demokratie in Deutschland

2019 jährt sich die Verkündung des Grundgesetzes als provisorische Verfassung der alten Bundesrepublik zum 70. Mal. Im Seminar wird eine kritische Bilanz der Demokratiegeschichte im Nachkriegsdeutschland gezogen. Dabei stehen neben der sozialen und politischen Entwicklung der Zustand des Parteiensystems und die Möglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger zur aktiven Mitgestaltung der Demokratie im Mittelpunkt. Auch die Folgen des Beitritts der DDR zum Geltungsbereich des Grundgesetzes im Jahr 1990 werden ausführlich erörtert. Abschließend wird die Frage diskutiert, ob durch das Erstarken nationalistischer Tendenzen und des Rechtspopulismus demokratische Errungenschaften gegenwärtig in Gefahr zu geraten drohen.

Referent Michael Schneider-Hanke, Politologe und Journalist, Köln

Leitung Gunter Geiger, Diplom Volkswirt, Direktor Bonifatiushaus

Kostenbeitrag 190,-- € Einzelzimmer, Unterlagen und Vollverpflegung

160,-- € Zweibettzimmer, Unterlagen und Vollverpflegung

Anmeldung bis 22.03.2019 unter Tel.: 0661/8398-117 oder info@bonifatiushaus.de

Teilnehmerzahl 20 - 25

Hinweis

Bildungsurlaubsseminar für Arbeitnehmer/innen und alle Interessierten. Bitte rechtzeitig bei Ihrem Arbeitgeber einreichen.





Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Zu wechselnden Themenschwerpunkten greifen wir aktuelle Fragen und Herausforderungen im Zusammenhang der Erziehung, Bildung und Betreuung von Kleinkindern auf. Ebenfalls widmen wir uns den Weiterbildungs- und Qualifizierungsbedürfnissen des pädagogischen Fachpersonals in Kindertagesstätten, Grundschulen sowie Erziehungs- und Beratungsstellen.

Oktober 2018 – März 2019

Familie und Frühe Bildung

23.-25.11.2018

Familienwochenenden

Der Hl. Bonifatius mit uns auf dem Weg

Familienwochenenden mit den 5. Klassen der Stiftsschule St. Johann Amöneburg

Von Freitag bis Sonntag finden sich die Familien der 5. Klassen der Stiftsschule im Bonifatiushaus ein, um den Grundstein für eine gelingende Klassengemeinschaft und einen guten Schulstart zu legen. Thematisch liegt den pädagogischen Wochenenden ein religionspädagogisches Leitprogramm zugrunde, das sowohl die kleinsten Geschwisterkinder, wie auch Eltern und Schüler anspricht. In diesem Jahr beschäftigen wir uns mit Leben und Werk des Hl. Bonifatius.

Leitung Dr. Marco Bonacker
Hinweis Geschlossene Veranstaltung

V.-NR: 11531 15. – 16.12.2018, 15:00 Uhr

Musikalisches Wochenende

„Adventliches Singen und Musizieren“

Für Familien und alle, die Freude am Singen und Musizieren haben. Die Zeit des Advents lädt ein, musikalisch kreativ zu werden.

Referentin Tabea Thurn
Leitung Gunter Geiger
Kostenbeitrag 65,- € Einzelne Erwachsene
105,- € Ehepaare / 28,- € je Kind,
ab dem 3. Kind frei
Anmeldung bis 04.12.2018, Telefon 0661/8398-113 oder unter
info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl 10 - 30

08.-10.02.2019

22.-24.02.2019

22.-24.03.2019

Familienwochenenden

Fit durch den Mediendschungel

Medienethisches Training der 8. Klassen der Stiftsschule St. Johann Amöneburg

Die Veranstaltung des Bonifatiushauses in Zusammenarbeit mit dem Institut für Medienpädagogik und Kommunikation greift ein intergenerationell wichtiges Thema auf: Medien und deren Nutzung stellen immer wieder Problemfelder in Familien dar. Das Wochenende will das kritische Bewusstsein bei der Mediennutzung sowohl auf Eltern- wie auf Schülerseite schärfen und greift auch die Neuerungen in sozialen Netzwerken auf.

Leitung Dr. Marco Bonacker

Hinweis Geschlossene Veranstaltung





Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Wir lernen ein Leben lang – und müssen es auch. Lebenssituationen ändern sich, Gesellschaft verändert sich. Darauf müssen wir reagieren. Damit wir unsere Lebenskompetenzen ausweiten und stärken können, hat uns Gott die Kreativität gegeben: Die Fähigkeit zum Spiel, die Fähigkeit andere, ungewohnte Wege zu denken und zu gehen – für ein erfüllteres Leben unter den Menschen. Wir wollen Sie mit unseren Veranstaltungen dazu anleiten, das Neue und Ungewohnte – ühend und spielerisch – zu wagen.

Oktober 2018 – März 2019

Kreativität und Lebenskompetenzen

V.-NR. 12174

27.10.2018, 9:00 Uhr

Talenteworkshop

Entdecke, was in dir steckt!

Bei Talenten denken wir oft an musikalische Wunderkinder, Spitzenathleten oder Wissenschaftler, denen bahnbrechende Erfindungen gelungen sind. Ohne Frage sind solche Begabungen beeindruckend und bewundernswert. Talente sind aber auch wertvoll, wenn Sie nicht so auffällig und herausragend sind. Es macht nämlich unglaublich glücklich, die eigenen Stärken zu entdecken, einzusetzen und weiterzuentwickeln. Im Alltag sieht dies oft anders aus: Viele mühen sich täglich ab, den an sie gestellten Anforderungen gerecht zu werden. Selbst wenn dieses Bemühen erfolgreich ist, bleibt oft das ungute Gefühl, fremdbestimmt zu sein und Talente ungenutzt zu lassen. In diesem Workshop haben Sie Gelegenheit, sich Ihrer Talente wieder bewusst zu werden. Vielleicht haben Sie einige Talente aus dem Blick verloren oder sie bisher noch gar nicht entdeckt. Spielerisch werden Sie im Rahmen verschiedener Übungen auf ganz persönliche Entdeckungstour gehen.

Bei schönem Wetter können einige Übungen im Freien stattfinden. Bitte tragen Sie festes Schuhwerk und witterungsgerechte Kleidung.

Referentin	Andrea Schilling-Schöppner, Dipl.-Kauffrau, Systemische Beraterin, Erlebnispädagogin
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	45,- € Seminargebühren inkl. Mittagessen
Anmeldung bis	19.10.2018 unter Telefon 0661/8398-114 oder info@bonifatiushaus.de

V.-NR. 12577

07. – 09.12.2018, 15:00 Uhr

Wochenendseminar

„Kalligrafie – glänzend im Advent“

Thema dieses vorweihnachtlichen Kalligrafie-Wochenendes sind Kursiv- oder Handschriften, umgesetzt mit klassischen Federn und Brushpens (Pinselfilzstiften). Die kalligrierten Textblätter oder Faltobjekte erhalten anschließend durch Veredelung mit Gold und Silber zusätzlichen (weihnachtlichen) Glanz. Ein Wochenende zum Experimentieren für Einsteiger und Fortgeschrittene.

Referentin	Sabine Pfeiffer, Designerin, Braunschweig
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	135,- € Seminargebühren inkl. Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendessen 70,- € Übernachtung im EZ inkl. Frühstück
Anmeldung bis	28.11.2018, Telefon 0661/8398-113 oder info@bonifatiushaus.de

Hinweis

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



V.-NR. 12584

18.01.2019, 19:00 Uhr

Akademieabend

„Das wäre doch gelacht!“ – Teil 1

Humor als (Über-)Lebensstrategie

Humor ist wie die Frühlingssonne, die nach einem kalten Winter wohligh wärmt. Wenn Ihnen das Leben Herausforderungen präsentiert, wirkt Humor wie ein Zauberstab, der selbst große Sorgenbrocken leichter werden lässt. Humor öffnet Türen und stellt im Handumdrehen Beziehungen her, denn humorvolle Menschen wirken sympathisch und können in vielen Situationen mehr bewirken. Mit Humor entschärfen Sie Konflikte und müssen viel weniger persönlich nehmen. Humor schenkt Lebensqualität!

Sie haben Lust auf Frohsinn und Heiterkeit bekommen und wollen Ihre Humorfähigkeit noch mehr stärken? Dann melden Sie sich an zum Seminar am 19./20.01.2019.

Referentin Reingard Gschaider, Trainerin, Schauspielerin, Spiraldynamik-Ausbilderin, zertifizierte MET

Leitung Gunter Geiger

Kostenbeitrag 5,- €

Abendessen um 18:15 Uhr möglich
(Kostenbeitrag 9,50 €)

Anmeldung bis 17.01.2019, Telefon 0661/8398-113 oder
info@bonifatiushaus.de

Teilnehmerzahl offen

V.-NR. 12342

22.01.2019 - 23.01.2019, 9:00 Uhr

Bäuerinnenseminar

Raus aus den alten Klamotten: Ausmisten, durchatmen und neu belegen!

Das Seminar richtet sich an Frauen aus landwirtschaftlichen Betrieben. Es geht um Fort- und Weiterbildung, um Erfahrungsaustausch und um Themen, die die Frauen im Alltag beschäftigen.

Leitung Gunter Geiger, Direktor Bonifatiushaus
Brigitta Brähler-Fischer

Kostenbeitrag 80,- € Seminargebühren inkl. Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendessen
35,- € Übernachtung im EZ

Anmeldung bis 18.01.2019 unter info@bonifatiushaus.de oder
telefonisch unter 661/8398-120

Teilnehmerzahl 30 -35

V.-NR. 12585

19. - 20.01.2019, 09:30 Uhr

Seminar

„Das wäre doch gelacht!“ – Teil 2

Humor als (Über-)Lebensstrategie

Humor ist wie die Frühlingssonne, die nach einem kalten Winter wohligh wärmt. Wenn Ihnen das Leben Herausforderungen präsentiert, wirkt Humor wie ein Zauberstab, der selbst große Sorgenbrocken leichter werden lässt. Humor öffnet Türen und stellt im Handumdrehen Beziehungen her, denn humorvolle Menschen wirken sympathisch und können in vielen Situationen mehr bewirken. Mit Humor entschärfen Sie Konflikte und müssen viel weniger persönlich nehmen. Humor schenkt Lebensqualität!

Außerdem wächst mit der Humorfähigkeit auch Ihre Kreativität. Es lohnt sich also zu lernen, wie Sie die entspannende und beziehungsfördernde Wirkung des Humors in Ihr Leben holen können: Für eine liebenswerte Ausstrahlung und damit Sie immer etwas zu lachen haben, wenn Sie's brauchen.

Themen: In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie Ihre Humorfähigkeit steigern und als „Wundermittel“ in allen Lebenslagen nutzen:

- Finden Sie das lustig? – So bauen Sie mehr Humorfähigkeit auf.
- Putzen Sie regelmäßig Ihre Humorbrille blank.
- Erlernen Sie die Kunst, grundlos zu lachen.
- Finden Sie Humorquellen im Alltag.
- Humor als Streitpuffer und als Herzensqualität.
- Nutzen Sie die Macht des Humors, Beziehungen herzlich zu gestalten.
- Wie Lebensfreude Ihre Ausstrahlung verstärkt.

Der Akademieabend am 18.01.2019 bietet Ihnen die ideale Vorbereitung für dieses Wochenende.

Referentin	Reingard Gschaider, Trainerin, Schauspielerin, Spiraldynamik-Ausbilderin, zertifizierte MET
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	95,- € Seminargebühren inkl. Unterlagen, Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendessen 45,- € Unterkunft inkl. Frühstück
Anmeldung bis	08.01.2019, Telefon 0661/8398-113 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	10 - 25

V.-NR. 12319

25.02. - 01.03.2019, 10:00 Uhr

Bildungsurlaub

Leistung trifft auf Leichtigkeit

Im Spannungsfeld zwischen beruflichen Anforderungen, gesellschaftlichen Erwartungen und eigenen Bedürfnissen

Leistung und Leichtigkeit haben viele Facetten. Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise und gestalten Sie Ihre persönliche und berufliche Entwicklung, betreiben Burn-Out-Prävention und tanken auf. Anspannung, Entspannung, Austausch und Kreativität werden zu einem ausgewogenen Seminarerleben beitragen.

Referent/in	Alexandra Käsmann, Dipl.-Individualpsychologische Beraterin, Jobcoaching, Counselor, Trainerin für gewaltfreie Kommunikation, Hünfeld Petra Zentgraf, Dipl.-Individualpsychologische Beraterin und Trainerin, Coach Synchronizing, Petersberg
Leitung	Gunter Geiger, Diplom Volkswirt, Direktor Bonifatiushaus
Kostenbeitrag	210,- € Seminarkosten, (Unterlagen, ME, NK, AE) zuzügl. 180,- € Übernachtung im EZ und Frühstück (optional)
Anmeldung bis	08.02.2019 unter 0661/8398-120 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	20

Hinweis

Bildungsurlaubsseminar für Arbeitnehmer/innen und alle Interessierten. Bitte rechtzeitig bei Ihrem Arbeitgeber einreichen.

V.-NR. 12321

11.03. - 15.03.2019, 10:00-14.30 Uhr

Bildungsurlaub

Durch achtsame Kommunikation sich selbst und die Welt ändern?

Der Alltag fordert uns täglich in verschiedenster Hinsicht Entscheidungen ab und oft fühlen wir uns überfordert. Welche Haltung gibt uns in allen Lebenslagen den nötigen Halt? Unsere inneren Glaubenssätze u. -Überzeugung drücken sich im Äußeren durch die Körpersprache aus.

Um uns selbst und unsere Bedürfnisse in solchen Situationen nicht aus den Augen zu verlieren, kann uns die achtsame Kommunikation den Weg weisen, gut für uns zu sorgen und im Kontakt mit anderen, der Situation und uns gegenüber, angemessen und stimmig zu reagieren.

Deshalb erkunden wir in diesem Seminar spielerisch die verschiedenen Dimensionen der Körpersprache und nonverbalen Kommunikation und die gemachten Erfahrungen können uns selbstbewusster und sicherer werden lassen. Dabei wollen wir erkennen, welche persönliche Kraftquellen uns tragen und von welchen philosophischen Gedanken sie gespeist werden und wo sie möglicherweise spirituell verwurzelt sind. Dieses gemeinsame Nachdenken soll aber keine bloße Theorie bleiben, sondern immer mit dem konkreten Handeln verbunden und darauf bezogen sein. Deshalb ist für eine ausgewogene Balance zwischen konzentrierten Wahrnehmungsübungen, Austausch in der Gruppe, Stille und entspannenden Elementen gesorgt. Die Haltung der achtsamen Kommunikation kann uns helfen, gelassener und souveräner mit unerwarteten oder schwierigen Situationen umzugehen.

Referent	Stefan Gad, Supervisor, Coach, Theaterpädagoge, Gießen
Leitung	Gunter Geiger, Diplom Volkswirt, Direktor Bonifatiushaus
Kostenbeitrag	210,- € Seminarkosten, Unterlagen, Mittagessen, Nachmittagskaffee zzgl. 180,- € Übernachtung im EZ, Frühstück und Abendessen (optional), 155,- € Übernachtung im DZ, Frühstück und Abendessen (optional)
Anmeldung bis	22.02.2019 unter 0661/8398-120 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	15

Hinweis

Bildungsurlaubsseminar für Arbeitnehmer/innen und alle Interessierten





Das Leben in der ‚zweiten Lebenshälfte‘ verlangt von jedem heute ein hohes Maß an Flexibilität, die Fähigkeit, sich von althergebrachten Strategien zu verabschieden und selbstbestimmt, bis ins Alter hinein das eigene Leben je neu in die eigene Hand zu nehmen. ‚Bildung für die zweite Lebenshälfte‘ ist dazu ein unverzichtbarer Bestandteil. Die Verfassung im ‚hohen‘ Alter hängt wesentlich davon ab, was man im ‚jungen‘ Alter getan hat, um fit und aktiv zu bleiben. Bildung für die zweite Lebenshälfte leistet ihren Beitrag dazu, bis ins hohe Alter hinein am sozialen und gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können.

Oktober 2018 – März 2019

Bildung für die Zweite Lebenshälfte

V.-NR. 12419

ab 05.02.2019, 19:00 Uhr

Studientagsreihe

Der Blick ins eigene Leben

**Geführte Autobiografie mit Prof. Dr. Gerald Weidner
8 Studientage im Zeitraum vom 05.02.2019-22.10.2019,
jeweils 9:30-17:00 Uhr**

Jeder Lebenslauf, jede Biografie stellt eine einmalige Besonderheit dar. Wir erinnern uns jedoch meist nur punktuell. Es ist nur schwer möglich, unser Leben als Ganzheit ohne Weiteres in den Blick zu bekommen. Zu viele Stationen hat unser Leben, zu viele Geschehnisse, zu viele Erfolge und Misserfolge, Freud und Leid.

In einer geführten Biografiearbeit im Kontext einer Gruppe versuchen wir, der eigenen Biografie nachzugehen. Die Teilnehmenden verfassen schriftlich zwischen acht ganztägigen monatlichen Gruppentreffen nach und nach die Ereignisse und Erlebnisse der vergangenen Phasen ihres Lebens, einschließlich eines Ausblicks auf die noch ausstehende mögliche Lebenszeit.

In der Gruppe wird den Teilnehmenden jeweils monatlich Gelegenheit gegeben, ausgesuchte Stellen ihrer Biografiearbeit vorzulesen und sich darüber auszutauschen. Oft erscheint das eigene Leben, wenn man es anderen mitteilt, in einer neuen Objektivität. Oft wird ein tieferes Verständnis der eigenen Identität durch den Austausch ermöglicht. Dabei entscheidet jeder für sich, was er wie in die Gruppe einbringt und was nicht.

Der erste Studientag gibt Ihnen die Möglichkeit, einmal in die Biografiearbeit ‚hineinzuschnuppern‘. Ab der zweiten Veranstaltung ist die Anmeldung für die ganze Reihe verbindlich.

Referent	Prof. Dr. Gerald Weidner, Bad-Soden/Salmünster-Prof. Dr. rer. soc., Diplompädagoge und Sozialpädagoge. Qualifiziert in systemischer Beratung und Organisationsentwicklung, sowie Logotherapie/ Existenzanalyse. Vor seinem Ruhestand war er tätig als Professor für Soziale Arbeit an der Katholischen Hochschule Mainz.
Leitung	Burkhard Kohn
Kostenbeitrag	35.- € pro Studientag
Anmeldung bis	25.01.2019 unter 0661- 8398-117 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	10-30

Hinweis

Ab der zweiten Veranstaltung ist die Teilnahme an der gesamten Reihe verbindlich

Termine

05.02.2019

13.03.2019

09.04.2019

07.05.2019

04.06.2019

20.08.2019

10.09.2019

22.10.2019



V.-NR. 12320

18.02.2019 – 22.02.2019, 15:00 Uhr

Bildungsurlaub

...weil das Leben nicht nur Arbeit ist

Seminar zur Vorbereitung auf den Ruhestand mit Enrico Troebst

Jetzt sind wir noch ‚ältere Arbeitnehmer‘, aber es nähert sich die Zeit, in der wir zu den ‚jungen Alten‘ gehören werden. In der zweiten Lebenshälfte ist es uns aufgegeben, neue Gleichgewichte herzustellen. Wir laden Sie ein zu Erkundungen für die zweite Lebenshälfte: Wie will ich meine Zukunft gestalten? Was kann ich Neues wagen? Welche Fähigkeiten stehen mir dafür zur Verfügung? In unserem Seminar erhalten Sie Informationen und Hinweise für die neue Lebensphase. Sie entwickeln in Übungen Vertrauen in Ihre Fähigkeiten und im Gespräch mit anderen tauschen Sie Erfahrungen und Ideen aus.

Referent	Enrico Troebst, Dipl.-Soziologe, Berlin
Leitung	Burkhard Kohn
Kostenbeitrag	170,- € Seminarbeitrag inkl. Mittagessen und Abendessen 180,- € inkl. Frühstück und Übernachtung im Einzelzimmer
Anmeldung bis	27.07.2018 unter 0661-8398-120 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	10 - 30

Hinweis

Bildungsurlaubsseminar für ArbeitnehmerInnen und alle Interessierten. Denken Sie daran, den BU rechtzeitig bei Ihrem Arbeitgeber einzureichen.

V.-NR. 12322

25.03. – 29.03.2019, 10:00 Uhr

Bildungsurlaub

Gesund alt werden

Durch eine bewusste Gestaltung später Berufsjahre und des Übergangs in den Ruhestand

Was fördert die nachberufliche Lebenszufriedenheit und Gesundheit? Wie können Firmen Kompetenzen älterer Mitarbeiter nutzen und fördern? Wie können berufliche Kompetenzen im Alter gesellschaftlich sinnvoll genutzt werden? Der demografische Wandel verändert den Blick auf die letzten Berufsjahre und das nachberufliche Leben. Das Seminar lenkt den Blick auf die Lebensdimensionen Arbeit/Tätigkeit, soziales Netz, Körper/Gesundheit, materielle Sicherheit sowie Sinn/Werte. Vieles sollte neu gewichtet und ausgerichtet werden, um gut zu altern.

Dabei orientieren sich Themen und Arbeitsweisen an den Erfahrungen und Interessen der Teilnehmenden ebenso wie an Ergebnissen der Sozialwissenschaften und der Altersforschung: Langlebigkeit, Resilienz und Lebenszufriedenheit sind beeinflussbar.

Referent	Dr. Hans Prömper, Pädagoge, Theologe, Erwachsenenbildner, Offenbach
Leitung	Gunter Geiger, Diplom Volkswirt, Direktor Bonifatiushaus
Kostenbeitrag	170,- € Seminarkosten, Unterlagen, Mittagessen, Nachmittagskaffee zzgl. 180,- € Übernachtung im EZ, Frühstück und Abendessen, 155,- € Übernachtung im DZ, Frühstück und Abendessen
Anmeldung bis	08.03.2019 unter 0661-8398-120 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	20

Hinweis

Bildungsurlaubsseminar für Arbeitnehmer/innen und alle Interessierten. Denken Sie daran, den BU rechtzeitig bei Ihrem Arbeitgeber einzureichen.





Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Jugendbildung findet im Bonifatiushaus in verschiedenen Formen statt: Durch Seminare im Bereich der politischen, beruflichen und religiös-theologischen Bildung sowie mit der Förderung von Kernkompetenzen bieten wir hier ein breites Spektrum, um den Jugendlichen und jungen Erwachsenen Impulse jenseits des Lehrplans zu geben.

Oktober 2018 – März 2019

Jugendbildung

11.09.2018 - 13.09.2018, 15:00 Uhr
17.09.2018 - 19.09.2018, 15:00 Uhr
03.12.2018 - 05.12.2018, 15:00 Uhr
13.02.2019 - 15.02.2019, 15:00 Uhr

Seminar

Hoffnungsträger oder Packesel?

Der/die ErzieherIn im gesellschaftlichen Wandel

Seminar für Berufspraktikanten im Anerkennungsjahr mit der Käthe-Kollwitz-Schule Marburg. Neben der Reflexion über die Erfahrungen in den Praktikumseinrichtungen stehen Gespräche mit Referenten aus der Praxis im Vordergrund. Themen sind u. a. Kommunikation, Integration und Arbeitsrecht.

Referenten Angelika Hohner, Frank Schiffhauer

Leitung Elisabeth Meitinger

Kostenbeitrag 65,- € (3 Tage)

Hinweis

Geschlossene Veranstaltung mit der Käthe- Kollwitz- Schule Marburg

28.09. - 29.09.2018

08.11. - 09.11.2018

Seminar

(Schul-) Leben gestalten

SV-Arbeit ist eine spannende Sache, sie ist aber manchmal nicht ganz so einfach. Zum Glück gibt es wie jedes Jahr die Möglichkeit, dass Ihr zusammenkommt, um Euch über aktuelle Fragen und Probleme auszutauschen. Ihr lernt, was Vertretung eigentlich bedeutet und warum das demokratisch ist - oder auch nicht. Wir wollen gemeinsam schauen, auf welcher Grundlage Eure SV-Arbeit steht und was Ihr damit konkret macht bzw. machen könnt.

Referent SV Bildungswerk

Leitung Elisabeth Meitinger

Kostenbeitrag 20,- €

Hinweis

Geschlossene Veranstaltung

Tagesseminar

Seminarreihe für Auszubildende in Zusammenarbeit mit der IHK

Neben allgemeiner und politischer Bildung sind im Bonifatiushaus auch Seminare zur beruflichen Bildung und Seminare zur Bewältigung von Umbruchsphasen in der eigenen Biographie Bestandteil unseres Programmangebots. In Zusammenarbeit mit der IHK bietet das Bonifatiushaus eine Seminarreihe für Auszubildende von Unternehmen der Umgebung Fuldas an. Es ist für Azubis gedacht, die am Anfang der Ausbildung stehen.

Die Themen im Bonifatiushaus sind:

- **Konflikte konstruktiv lösen (22.10.2018)**
- **Entdecken statt lernen (29.10.2018)**

Referent Frank Schiffhauer
Verantwortlich Elisabeth Meitinger

Hinweis

Für weitere Informationen rufen Sie uns an unter: 0661/8398-112

Seminar 12.11.2018–15.11.2018, 10:00 Uhr

Gesellschaftspolitische Grundfragen

Gestalterische Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Themen

In diesem Seminar mit Schülern des Ausbildungszweiges „Gestaltung“ setzen wir uns auf kreative Art und Weise mit sozialen und gesellschaftspolitischen Grundfragen auseinander. Dabei nähern wir uns den Themen von mehreren Seiten: Neben theoretischen Einheiten und dem Austausch mit Referenten aus der Praxis sowie einer Exkursion, wird auch durch gestalterische Methoden der individuellen Bezug zu den gesellschaftspolitischen Fragen herausgearbeitet.

Referent/in Frank Schiffhauer, Judith Kremer
Leitung Elisabeth Meitinger
Kostenbeitrag 60,- €

Hinweis

Geschlossene Veranstaltung mit der Ferdinand Braun Schule, Fulda und dem Staatlichen Berufsbildungszentrum Bad Salzungen

Seminar

03.12.2018- 05.12.2018, 10:00 Uhr

Inklusion durch Sprache

Vom Ich zum Wir

Sprache ist ein Instrument um die Gesellschaft zu gestalten: Durch sie können wir uns mitteilen und unser Gegenüber verstehen. Gleichzeitig beinhaltet Sprache noch viel mehr: Durch bewusste Wortwahl können wir einen Sachverhalt bewerten, uns innerhalb der Gesellschaft positionieren und andere Menschen diskriminieren.

Menschen, die sich nicht verständlich ausdrücken können, sind von der gesellschaftlichen Teilhabe ausgeschlossen. „Sprachlose“, die eine andere Sprache sprechen, Menschen mit einer Behinderung, psychischen Erkrankungen oder sonstigen Barrieren können sich nur schwer einbringen. Die Berufspraktikanten Heilerziehungspflege des Staatlichen Berufsbildungszentrums Bad Salzungen setzen sich in diesem Seminar inhaltlich, praktisch und kreativ mit diesem Thema auseinander.

Referent	Frank Schiffhauer
Leitung	Elisabeth Meitinger
Kostenbeitrag	60,- €

Hinweis

Geschlossene Veranstaltung mit dem Staatlichen Berufsbildungszentrum Bad Salzungen.

21.01.2019 - 23.01.2019, 10:00 Uhr
28.01.2019 - 30.01.2019, 10:00 Uhr
04.02.2019 - 06.02.2019, 10:00 Uhr
11.02.2019 - 13.02.2019, 10:00 Uhr

Seminar

Leben als Zusammenleben

Werte in der pluralen Gesellschaft

Das Seminar findet zu Beginn der Ausbildung zur ErzieherIn bzw. HeilerziehungspflegerIn statt. Die Teilnehmer lernen sich in der Gruppe kennen und setzen sich mit Ihren Erwartungen an diese Rolle auseinander: Was sind ihre Werte, die sie bewegen haben, einen sozialen Beruf zu lernen? Welche Werte sehen sie generell als wichtig an und wie gehen sie damit um, wenn jemand andere Werte als wichtiger erachtet?

Referent/in	Frank Schiffhauer, Christina Lotz
Leitung	Elisabeth Meitinger
Kostenbeitrag	65,- € (3 Tage)

Hinweis

Geschlossene Veranstaltung mit der Fachschule für Sozialpädagogik und der Fachschule für Heilerziehungspflege Konrad Zuse, Hünfeld.

Seminar

18.02.2019 -20.02.2019, 10:00 Uhr

Who`s perfekt?

Der Mensch im Spannungsfeld zwischen Naturwissenschaft und Glaube

Medizinische und technische Möglichkeiten erweitern den Gestaltungsraum des Menschen enorm. Das bezieht sich auch auf den Menschen selbst. Die zentrale Fragestellung des Seminars lautet daher „Darf man alles, was man kann?“. Die TeilnehmerInnen lernen, sich hier eine eigene Meinung zu bilden und Stellung zu beziehen. Eine kritische Reflexion über die Fragen, wo diese Entwicklung der Optimierung des Menschen hingeht und welche Utopie dahintersteht, ist Ziel des Seminars.

Referent	Frank Schiffhauer
Leitung	Elisabeth Meitinger
Kostenbeitrag	60,- €

Hinweis

Geschlossene Veranstaltung mit dem Johann-Gottfried-Seume-Gymnasium Vacha.



Seminar

18.02.2019 -20.02.2019, 10:00 Uhr

„Politische Partizipation als Ziel der Politischen Bildung“

Projekt mit dem Haus am Maiberg

Die Vermittlung von politischem Wissen und die Realität politischen Handelns finden häufig getrennt voneinander statt: Schulunterricht zielt aufgrund institutioneller Voraussetzungen häufig auf Wissensvermittlung und Urteilsbildung ab; die außerschulische politische Bildung arbeitet meist mit Methoden und Simulationen gegen die zunehmende „Partizipationsverdrossenheit“ von Jugendlichen, hat jedoch wenig lerntheoretische Erfahrungen über „echtes“ Handeln. Im Projekt „Politische Partizipation als Ziel der Politischen Bildung“ soll untersucht werden, ob diese drei Bildungsziele (Wissensvermittlung, Urteilsbildung, Partizipation) stärker als bisher gemeinsam angestrebt werden können. Dazu bietet sich eine enge Zusammenarbeit zwischen schulischer und außerschulischer Bildung an, um durch Verknüpfung der Kompetenzen beider Disziplinen neue lerntheoretische Erfahrungen zum Bildungsziel der politischen Partizipation zu generieren.

Referent	Alexander Mack (Haus am Maiberg) Elisabeth Meitinger (Bonifatiushaus)
Leitung	Alexander Mack

Hinweis

Geschlossene Veranstaltung mit der Beruflichen Schule am Gradierwerk Bad Nauheim. Dieses Projekt wird durch die Bundeszentrale für politische Bildung gefördert. Datum und genauere Informationen werden noch bekannt gegeben.





Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Die Komplexität der Welt wird nicht geringer. Der Mensch muss sich in Gesellschaft, Politik, Beruf und Freizeit mit dieser Komplexität auseinandersetzen und mit ihr umgehen. In diesem Kontext möchten wir mit unseren Veranstaltungen lebensbegleitendes Lernen möglich machen, wodurch die Lebenswirklichkeit immer wieder neu und tiefer erfasst werden kann.

Oktober 2018 – März 2019

Neues Lernen

03.11.2018, 10:00 Uhr (Modul 1)
10.11.2018, 10:00 Uhr (Modul 2)
24.11.2018, 10:00 Uhr (Modul 3)

Basiskurs „Soziales Ehrenamt im Bistum Fulda“

Eine Schulung in drei Modulen

Der Basiskurs Soziales Ehrenamt ist die grundlegende Vorbereitung und Einführung in ein kirchlich-soziales Ehrenamt. Der Kurs vermittelt Kenntnisse zu Themen wie Armut, Kommunikation und Helfen im Ehrenamt. Besonderen Wert wird auf den Praxisbezug der Inhalte und die aktive Teilnahme der Kursteilnehmer/innen gelegt. Der Basiskurs ist eine Zusammenarbeit des Seelsorgeamts des Bistums Fulda, der Caritas Fulda, des Sozialdienstes Katholischer Frauen, des Katholikenrats im Bistum Fulda und des Bonifatiushauses Fulda. Die Teilnahme am Basiskurs ist kostenfrei. Beim Basiskurs ist der Anmeldeschluss zwei Wochen vor Kursbeginn. Es wird erwartet, dass die Teilnehmenden der Basiskurse ein Ehrenamt im kirchlich-sozialen Bereich ausüben oder sich darauf vorbereiten wollen.

Referenten/ -innen	Sr. Debora Schneider, Sozialdienst Katholischer Frauen Fulda Martina Schmitt-Schöffmann, Sozialdienst Katholischer Frauen, Fulda Burkhard Kohn, Bonifatiushaus Fulda
Kostenbeitrag	Eintritt frei
Anmeldung	Die Anmeldung übernimmt der Caritasverband für die Diözese Fulda Frau Janine Altmann, Wilhelmstraße 2, 36037 Fulda; Tel.: +49 661 2428111 oder per mail an janine.altmann@caritas-fulda.de
Teilnehmerzahl	Begrenzt

Hinweis

Der Kurs findet im Bonifatiushaus Fulda statt.



Führen plus

Persönlichkeits- orientiert qualifizierend wertschätzend praxisbezogen & lebendig!

Unser Seminarangebot für Führungskräfte in Unternehmen, Non-Profit-Organisationen, kirchlichen Einrichtungen und Öffentlicher Verwaltung geht in die Finalrunde

Engagement und Zusammenarbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entscheiden über den Erfolg eines Unternehmens. Um ihr Potenzial zu entfalten, braucht es kompetente Führungskräfte, die Menschen und Projekte mit Herz, Hand und Verstand voranbringen. Gute Führungskräfte nutzen dazu einen ganzen Kanon an Kompetenzen: effiziente und praktische Tools zielorientiert eingesetzt, sich der Wirkung der eigenen kommunikativen und sozialen Kompetenzen bewusst sein, sich trauen, innovativ zu sein, in Veränderungsprozessen beweglich bleiben, Konflikten lösungsorientiert begegnen und nicht zuletzt sich gesund selbst führen. Ob Sie als junge Führungskraft Ihr Wissen und Ihre Fähigkeiten modular ausbauen oder mit viel Erfahrung das eigene Führungsverhalten reflektieren und gezielt neues Wissen integrieren möchten: hier finden Sie ein breit gefächertes Angebot an Führungsthemen. Persönlichkeitsorientiert & qualifizierend – wertschätzend – praxisbezogen & lebendig!

In unseren Seminaren erfahren Sie eine Lernatmosphäre, in der Sie als Führungspersönlichkeit wertgeschätzt und individuell gefördert

werden. Impulsvorträge, praxisbezogene Übungssituationen, Gelegenheiten zu Austausch und Reflexion und vielfältiger Methodeinsatz ergänzen einander. Sie erleben für sich und in der Gruppe einen lebendigen Lernprozess, der Sie für die konkreten Herausforderungen in Ihrer Führungspraxis weiter qualifiziert. Als Seminarleitung unterstützen wir Sie dabei mit unseren Erfahrungen aus jahrzehntelanger Führungskräftearbeit.

Übersicht –Termine der nächsten Seminare

15. – 16. Oktober 2018

Schlüsselkompetenz Kommunikation

Gespräche wertschätzend, kooperativ und konstruktiv führen und dadurch Beziehungen und Ergebnisse verbessern

Achtsame und wertschätzende Kommunikation von Führungskräften sind ein Garant für die Entwicklung und Zufriedenheit der MitarbeiterInnen. Gekonnte Gesprächsleitung verbessert Ergebnisse und Erfolg. In diesem Seminar wird Kommunikation ganzheitlich bewusst gemacht. Geschult werden Zuhören, Wortwahl, Körpersprache und zielorientierte Gesprächsführung

Referentin: Karin Gante

04. – 07. Dezember 2018

Zielorientierte Moderation

Meetings und Workshops einladend und zielführen moderieren

Moderation ist die Kunst, in Meetings und Workshops die Unterschiede zwischen Menschen für ein gemeinsames Ziel noch produktiver werden zu lassen. Das Seminar bietet Ihnen eine intensive und übungsreiche Einführung in das Konzept, zielorientiert und einladend zu moderieren. Sie machen sich fit für die Moderation von Meetings bis zu eintägigen Workshops.

Referent: Udo Cramer

Zu dem Seminarangebot können Sie sich auch individuell - auf Ihre Bedürfnisse angepasst - informieren und beraten lassen. Anmelden können Sie sich online unter: www.fuehrenplus.de oder per Email an: bonifatiushaus@fuehrenplus.de oder telefonisch: +49 (0) 661 8398 -114.

Sprechen Sie uns an!

Forum Pädagogik des Hessencampus Fulda

Wieder haben das Bonifatiushaus Fulda, die Hochschule Fulda, die Konrad-Zuse-Schule Hünfeld, die VHS Landkreis Fulda sowie das Umweltzentrum und Gartenkultur Fulda e.V. ihre Angebote im Bereich Frühpädagogik für Sie im Rahmen des Hessen Campus Forum Pädagogik zusammengetragen.

Auch in diesem dritten gemeinsamen Bildungsprogramm für Pädagoginnen und Pädagogen - von der Krippe bis zur Grundschule - können Sie in den nächsten 12 Monaten aus zahlreichen Kursen auswählen. Wir haben sowohl ihre Lebens- und Arbeitssituationen als auch die daraus resultierenden Bildungsbedürfnisse dabei berücksichtigt sowie Bildungswünsche aus der erzieherischen Praxis mit aufgenommen. Mit diesem Heft halten Sie wieder ein gebündeltes Angebot mit fachspezifischen Fortbildungen in den Händen, das Ihnen im Landkreis Fulda - „quasi vor der Haustüre“ - zur Verfügung steht.

Hier eine Auswahl der Angebote, die im Bonifatiushaus Fulda stattfinden. Im kompletten Programm des Forum Pädagogik können Sie aus zahlreichen Bildungsangeboten auswählen. Gerne senden wir Ihnen das komplette Heft per Post oder Mail zu.

Infos und Anmeldung bei Frau Günther, Telefon 0661/8398-113 oder per Mail an info@bonifatiushaus.de

09.10.2018 09.30 – 16.30 Uhr Kurs-Nummer: 12403
Leben resilient gestalten im pädagogischen Umfeld

Herr Gad

07.11.2018, 09.30 – 16.30 Uhr Kurs-Nummer: 12451
Selbstmanagement

Frau Käsmann

21.11.2018. 09.30 – 16.30 Uhr Kurs-Nummer: 12452
Gewaltfreie Kommunikation

Frau Käsmann

26.11.2018 9.30 – 16.30 Uhr Kurs-Nummer: 12392
Märchen und Geschichten

Frau Brand

30.01.2019, 18.00 – 21.00 Uhr Kurs-Nummer: 12406
Mein gutes Recht!

Arbeitnehmerrechte und deren Wahrnehmung im Erzieherberuf

Frau Muth

05.02.2019, 9.30 – 12.30 Uhr Kurs-Nummer: 12407
Traumatisierte Kinder und ihre Familien in Erziehungseinrichtungen

Grundlagenwissen und traumapädagogische Ansätze

Frau Bug-Sippel

05.02.2019, 14.00 -17.00 Uhr

Kurs-Nummer: 12408

**Zuversicht herstellen – Vertrauen gewinnen:
das Konzept des Sicheren Ortes**

Möglichkeiten zur praktischen Umsetzung in der eigenen
Einrichtung

Frau Bug-Sippel

28.03.2019 und

11.04.2019; 09.30 - 12.30 Uhr

Kurs-Nummer: 12409

Bildungs- und Erlebnisräume mit Kindern gestalten

Frau Correll



HESSENCAMPUSFULDA
Lebensbegleitendes Lernen





Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

In der Kunst drückt sich die gesellschaftliche Realität aus. Und dies geschieht auf ganz subjektive Weise durch das Auge und in der Perspektive des jeweiligen Künstlers. Eben jene subjektiven Zugänge sind ein Gewinn für den Menschen, der sich aktiv mit Kunst und Kultur auseinandersetzt. Unsere Ausstellungen sind daher ein wichtiger Teil unserer Akademiearbeit.

Oktober 2018 – März 2019

Kunstaussstellungen und Konzerte

V.-NR. 12210

16.10.2018, 19:00 Uhr

Akademieabend und Kunstaussstellung

„Kirchengebäude und ihre Zukunft“

Die Kirchen in Deutschland stehen vor sehr großen Aufgaben. In vielen Gemeinden müssen Strategien gefunden werden, mit denen der eigene Gebäudebestand angesichts sinkender Gemeindemitgliederzahlen, veränderter Nutzungsanforderungen und hoher Kosten für Instandhaltung und Betrieb an die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen des Gemeindelebens angepasst werden kann. Oftmals scheint hierfür die Zusammenlegung von Gemeinden, die Schließung von Kirchengebäuden und häufig auch ein damit verbundener Verlust an Möglichkeiten der sozialen Gemeinwesenarbeit der einzig verbliebene Weg.

Der Wettbewerb „Kirchengebäude und ihre Zukunft“ der Wüstenrot Stiftung macht durch einen breiten, aktuellen Überblick deutlich, dass es andere, bessere Alternativen geben kann, die zugleich neue Zukunftsperspektiven erschließen. Unter den insgesamt 291 Einsendungen aus dem ganzen Bundesgebiet finden sich viele Beispiele dafür, wie Kirchengebäude und Gemeindezentren als öffentliches Bekenntnis und sichtbarer Teil kultureller Identität erhalten werden können. Sie zeigen mögliche Strategien für den Umgang mit diesen Gebäuden auf und weisen zugleich auf die gemeinsame Verantwortung für die architektonische, konzeptionelle und ökonomische Aufgabe hin, das mit Kirchengebäuden verbundene, oft denkmalgeschützte baukulturelle Erbe zu erhalten.

In einer Wanderausstellung, die u.a. Station in Düsseldorf und Wittenberg macht, werden die im Wettbewerb prämierten Bauwerke präsentiert.

Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	Eintritt frei
Anmeldung bis	15.10.2018, Telefon 0661/8398-114 oder info@bonifatiushaus.de

Hinweis

Kooperationsveranstaltung mit der KEB Hessen und der Wüstenrot-Stiftung

V.-NR. 12503

24.10.2018, 19:00 Uhr

Akademieabend und Kunstaussstellung

„Grabstein – Mehr als Erinnerung“

Die Ausstellung zeigt zwei Grabsteine, die für die Landesgartenschau Hessen 2018 von Thomas Mack geschaffen wurden und dort ausgestellt waren.

Thomas Mack, der im Jahre 1993 die Meisterprüfung im Steinmetz- u. Steinbildhauerhandwerk mit Erfolg abgelegt hat, übernahm sein in vierter Generation geführtes Familienunternehmen 2006 von seinem Vater Dieter Mack.

Zudem sind Modelle davon und von anderen Grabsteinen ausgestellt, um den Weg von der Idee zur praktischen Umsetzung zu zeigen.

Referent	Werner Gutheil, Diözesanseelsorger für Trauernde im Bistum Fulda
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	Eintritt frei!
Anmeldung bis	23.10.2018, Telefon 0661/8398-114 oder info@bonifatiushaus.de

Ausblick: „tatort fulda“ 2019



Am Sonntag, den 17. März 2019 um 19 Uhr werden wir wieder „tatort fulda“ im Bonifatiushaus zu Gast haben.

Wenn im Frühjahr 2019 in Fulda wieder „Tatort“-Zeit ist, dürfen wir uns auf jede Menge Spannung und Nervenkitzel freuen. Das Festival für Kriminalliteratur hat sich als ein Kulturereignis herauskristallisiert, das auch im Bonifatiushaus seinen festen Platz hat. Die näheren Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Tragen Sie sich den Termin am besten schon jetzt in den Kalender ein!

Der Kartenvorverkauf beginnt voraussichtlich Anfang Februar.

tatort fulda

Festival für Kriminalliteratur



V.-NR. 12693

14.11.2018, 19:00 Uhr

Konzert und Lesung

MATTHIAS GEHLER – Wenn Gedanken Flügel hätten

Lebenslieder - Buch und CD

Vor knapp 30 Jahren hat Matthias Gehler seine Gitarre in die Ecke gestellt und seither keine Konzerte mehr gegeben. Einer der letzten großen Auftritte war 1990 zur Eröffnung des Schleswig-Holstein-Festivals bei Justus Franz. Und dann gab es noch ein internes Konzert für die Journalisten aus aller Welt, die in Berlin den Vereinigungsprozess beobachtet hatten – ein Abschiedskonzert als Staatssekretär und Regierungssprecher – moderiert von Angela Merkel, die Gehlers Stellvertreterin war. Dann ist er in den Journalismus zurückgekehrt, lebt und arbeitet in Thüringen beim MDR als Chefredakteur.

Rückblickend auf die friedliche Revolution und die Wiedervereinigung ermutigten Freunde und Veranstalter den ehemaligen Liedermacher seinen alten Koffer zu öffnen und das Material von damals zu sichten. Entstanden sind eine CD mit Liedern und ein Buch mit Liedtexten und kurzweiligen Geschichten, die jeweils die Hintergründe erzählen. Junge Studiomusiker, Produzenten und Beteiligte an dem Projekt zeigten sich überrascht von der Aktualität der Themen und der Kraft der Worte.

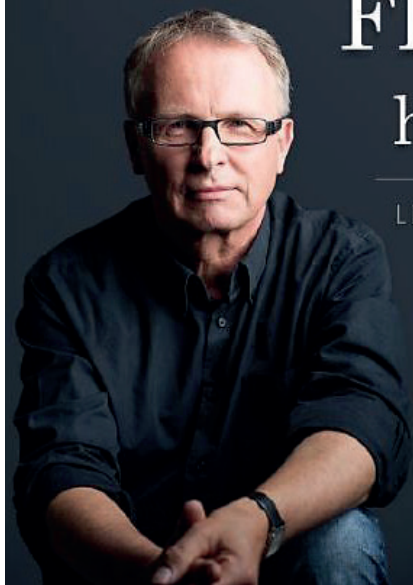
Matthias Gehler stellt sein Buch in einer moderierten Lese- und Liedfolge mit dem Titel „Wenn Gedanken Flügel hätten“ vor.

Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	Eintritt frei!
Anmeldung bis	12.11.2018, Telefon 0661/8398-114 oder info@bonifatiushaus.de

Matthias Gehler

Wenn Gedanken Flügel hätten

LEBENS LIEDER







Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Der Austausch von Experten aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft steht bei unserer akademischen Arbeit im Vordergrund. Durch Fachtagungen ermöglichen wir einen Dialog, der Themenfelder in ihrer vollen Komplexität erfassen kann und damit für neue Perspektiven bei allen Beteiligten sorgen will. Unsere Publikationen im Bereich der Menschenrechtsfragen greifen diesen Ansatz nachhaltig auf.

Oktober 2018 – März 2019

Fachtagungen

V.-NR. 12533

17.09.2018, 9:30–16:00 Uhr

Fachtagung

„Männlichkeit, Flucht, Integration“

Fachtag zur geschlechtsspezifischen Arbeit mit (jungen) männlichen Geflüchteten

Wie können wir die Lebenslagen und Bedarfe männlicher Geflüchteter besser in den Blick nehmen? Welche Haltungen, Ressourcen und Qualifikationen braucht die Arbeit mit geflüchteten Jungen und Männern? Wie können mehr Männer aus der Region in die Arbeit hineingenommen werden? Der Fachtag fördert Austausch, Reflexion und Qualifikation zur geschlechterbewussten Arbeit mit Geflüchteten.

Referenten	Jamila Adamou, Marc Melcher
Moderation	Dr. Hans Prömper
Leitung	Gunter Geiger
Kooperationspartner	Bonifatiushaus Fulda, Kolping Diözesanverband Fulda, Hessische Landeszentrale für politische Bildung, Fachstelle Jungenarbeit Hessen, Bundesforum Männer
Förderer	Flüchtlingsfonds des Bistums Fulda
Kostenbeitrag	Eintritt frei!
Teilnehmerzahl	20–80
Anmeldung bis	08.09.2018, Telefon 0661/8398-114 oder info@bonifatiushaus.de

24. - 25.09.2018 (Bonifatiushaus)
15. - 16.10.2018 (Point Alpha)
02. - 03.11.2018 (Bonifatiushaus)
23. - 24.10.2018 (Point Alpha)

Seminar

Zusammenhalt durch Teilhabe

Kooperationsprojekt des Bonifatiushaus, der Point Alpha Akademie und dem DRK (Deutschen Roten Kreuz)



Ziel des gemeinsamen Projekts ist es, die interkulturelle Kompetenz innerhalb des Deutschen Roten Kreuzes zu fördern und einen Vereinsentwicklungsprozess zu gestalten. Der besondere Ansatz des Projekts, der politisch-historische und soziale Komponenten integriert, trägt durch das Miteinbeziehen der deutsch-deutschen Perspektive auf Fluchterfahrungen dazu bei, dass sich Ehrenamtliche des DRK im gemeinsamen Demokratie- und Geschichtslernen austauschen können.

Referent Frank Schiffhauer
Leitung Gunter Geiger, Elisabeth Meitingner

Hinweis

Geschlossene Veranstaltung für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter des DRK

Gefördert durch

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

V.-NR. 12568

06.11.2018, 14:00–18:30 Uhr

Fachtagung

Von der „Ersthilfe“ zur „Integration“ der Geflüchteten.

Fachforum und Netzwerkkonferenz des Netzwerks Flüchtlingshilfe im Bistum Fulda.

Wie können mehr Kontakte und Begegnungsräume zwischen Geflüchteten und Einheimischen ermöglicht werden? Was brauchen Ehrenamtliche, gerade in der aktuellen Situation? Wie kann das Netzwerk seine Ressourcen noch besser erschließen und zugänglich machen? Im Mittelpunkt des moderierten Fachforums steht die Weiterarbeit als Netzwerk: Was ist konkret möglich und nötig an weiterem gemeinsamem Austausch und Beratung, an gegenseitiger Unterstützung der Akteure, an Begleitung und Qualifizierung der Ehrenamtlichen?

Moderation	Dr. Hans Prömper, Pädagoge, Theologe und Erwachsenenbildner, Offenbach
Leitung	Franz Mayer, Koordinator Netzwerk Flüchtlingshilfe im Bistum Fulda
Vorbereitungsteam	Gunter Geiger, Marlies Felber, Dr. Andreas Ruffing
Förderer	Flüchtlingsfonds des Bistums Fulda
Kostenbeitrag	Eintritt frei!
Teilnehmerzahl	offen
Anmeldung bis	01.11.2018, Telefon 0661/8398-114 oder info@bonifatiushaus.de

V.-NR. 12508

21.–22.11.2018, 11:00 Uhr

Fachtagung

Wenn Islam-Dialog und differenzierte Kritik zur Mutprobe werden

Unter den Krisenszenarien von religiös legitimierten Konflikten, Flüchtlingszuwanderung und populistischer Abgrenzung weht in der medialen Berichterstattung und in der politischen Bildungsarbeit zum Thema „Islam“ ein scharfer Wind. Einerseits werden zahlreiche profilierte islamische wie islamkritische Stimmen in der Öffentlichkeit und in den sozialen Netzwerken teilweise bedroht, andererseits werden zunehmend auch dialogorientierte Veranstaltungen seitens kritischer Blogs und Kommentare in ein mediales Kreuzfeuer genommen.

Die Fachtagung fragt nach Qualitätsmerkmalen der medialen Berichterstattung und der politischen Bildungsarbeit zum Thema Islam. Sie klärt dabei Funktionen und Argumentationsstrukturen von Hass-Rede sowie die Strategien von Hate-Groups und ihrer Narrative im Netz. Sie diskutiert Gegenmaßnahmen und ermutigt so zu einer multiperspektivischen politischen Bildungsarbeit.

Leitung	Gunter Geiger Dr. Frank van der Velden
Kostenbeitrag	Die Seminarkosten sind über Projektmittel abgedeckt. 44,- € Verpflegungskosten (Seminarteilnahme ist nur mit Verpflegung möglich.) 41,- € Übernachtung im EZ (Optional)
Teilnehmerzahl	offen
Anmeldung bis	12.11.2018 , Telefon 0661/8398-113 oder info@bonifatiushaus.de

Besonderer Hinweis

Veranstalter: Katholische Erwachsenenbildung Hessen. Hessian-campus-Projekt 2018.

Kooperationspartner: Bonifatiushaus Fulda, Hessencampus Fulda

Gefördert aus den Mitteln des Landes Hessen im Rahmen von HESSENCAMPUS 2018.

Fachtagung

„Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens“ (LG 11)? – Die Feier der Eucharistie in der Kirche unter Soldaten

Das kirchliche Leben in Deutschland steht vor Veränderungen: Während die Zahl der regelmäßigen Gottesdienstbesucher sinkt, fühlen sich immer weniger Menschen zum priesterlichen Dienst berufen und durch den demographischen Wandel drohen die christlichen Kirchen gesamtgesellschaftlich in eine Minderheitsposition versetzt zu werden.

Der Bereich der (katholischen) Militärseelsorge, ist ein Ort, an dem die Veränderungen, die auf die Kirche in Deutschland zukommen, schon heute nachvollzogen werden können. Ihr Erscheinungsbild wird durch eine große Pluralität geprägt, die Entterritorialisierung der Pfarrei und zeitliche Limitierung der Zugehörigkeit zur kirchlichen Gemeinschaft. In diesem pastoralen Raum stellen sich manche Fragen anders dar, als gesamtkirchlich: Während in der deutschen Bischofskonferenz um die Zulassung nichtkatholischer Ehepartner zur Kommunion gerungen wird, stellt sich im Rahmen der Militärseelsorge die Frage, in wie fern Ungetaufte als Träger der eucharistischen Liturgie agieren können. Das kirchliche Modell der Orts-Pfarrei wird durch diese Verfasstheit herausgefordert, denn zur Disposition steht nicht weniger als die Frage, wodurch kirchliche Gemeinschaft begründet wird, wie sie sich ausdrückt und sichtbar wird.

Die Veranstaltung sucht nach Deutungswegen in dieser Entwicklung: Welche Feiergestalt kann die plurale Gemeinde annehmen? Wodurch wird diese Gemeinschaft begründet? Wer hat an ihr Anteil? Wie kann sie sichtbar werden? Und wie kann Koinonia unter den Bedingungen der Welt von heute gelebt und erfahren werden?

Leitung	Gunter Geiger Dr. Fabian Sieber, Theologische Fakultät Fulda
Kostenbeitrag	130,- € Seminarkosten inkl. Übernachtung und Mahlzeiten
Teilnehmerzahl	15 - 40
Anmeldung bis	13.03.2019, Telefon 0661/8398-114 oder info@bonifatiushaus.de



hat. Es ist
nicht unterschieden,
und verwendet.
Inklusion: soziale Inkl
Akzeptanz in der Ges
gleichberechtigt und
volle Teilhabe an de
wird und mit c

volle Teilhabe an de
gleichberechtigt und
wird und mit c



Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Selbstbestimmung ist für die meisten Menschen eine Selbstverständlichkeit. Gerade in der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung ist es eine Herausforderung, der man sich dringend stellen muss, um größtmögliche Freiheitsräume zu ermöglichen. Hierbei möchten wir Sie gerne durch unsere Angebote unterstützen.

Oktober 2018 – März 2019

Un-behindert Leben

03.12.2018- 05.12.2018, 10:00 Uhr

Seminar

Inklusion durch Sprache

Vom Ich zum Wir

Sprache ist ein Instrument um die Gesellschaft zu gestalten: Durch sie können wir uns mitteilen und unser Gegenüber verstehen. Gleichzeitig beinhaltet Sprache noch viel mehr: Durch bewusste Wortwahl können wir einen Sachverhalt bewerten, uns innerhalb der Gesellschaft positionieren und andere Menschen diskriminieren.

Menschen, die sich nicht verständlich ausdrücken können, sind von der gesellschaftlichen Teilhabe ausgeschlossen. „Sprachlose“, die eine andere Sprache sprechen, Menschen mit einer Behinderung, psychischen Erkrankungen oder sonstigen Barrieren können sich nur schwer einbringen. Die Berufspraktikanten Heilerziehungspflege des Staatlichen Berufsbildungszentrum Bad Salzungen setzen sich in diesem Seminar inhaltlich, praktisch und kreativ mit diesem Thema auseinander.

Referent	Frank Schiffhauer
Leitung	Elisabeth Meitinger
Kostenbeitrag	60,- €
Teilnehmerzahl	15 - 40

Hinweis

Geschlossene Veranstaltung mit dem Staatlichen Berufsbildungszentrum Bad Salzungen

Ausblick Bildungsurlaube

Bildungsurlaub für Mitarbeiter/-innen aus dem öffentlichen Dienst und anderen Interessenten. In Hessen, wie auch in den anderen Bundesländern, gilt es das Recht auf Freistellung der Arbeitnehmer/-innen von der Arbeit unter Fortzahlung des Arbeitsentgelts, um an einem anerkannten Bildungsurlaubsseminar zur politischen oder gesellschaftlichen Bildung teilzunehmen. Dies gilt für Beamte wie auch für Angestellte.

Anmeldungen aus anderen Bundesländern sind möglich.

Zur Einhaltung der Antragsfristen, bitte rechtzeitig anmelden.

Bei Anfragen und Anmeldungen per E-Mail geben Sie bitte

stets Ihre komplette Adresse mit Tel.-Nr. an.

Weitere Auskünfte und Flyer erhalten Sie unter Telefon

0661/8398-120 bei Frau Hilda Möller

V.-Nr. 12485

17.06. – 21.06.2019

Beginn: 11.00 Uhr, Ende: 14.30 Uhr

Noch sind nicht alle Wunden geheilt –

Die iberische Halbinsel 80 Jahre nach Ende des Spanischen Bürgerkrieges

V.-Nr. 12536

26.08. – 30.08.2019

Beginn: 10.00 Uhr, Ende 14.00 Uhr

Weil das Leben nicht nur Arbeit ist

Perspektiven für die zweite Lebenshälfte und den Ruhestand

Wir laden Sie ein zu Erkundungen für die zweite Lebenshälfte: Wie will ich meine Zukunft gestalten? Was kann ich Neues wagen? Durch Vorträge und Übungen, sowie durch Austausch mit Gleichgesinnten erhalten Ihre Vorstellungen konkrete Gestalt.

V.-Nr. 12537

09.09. – 13.09.2019

Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 14.30 Uhr

Timeout und Achtsamkeit

Seminarwoche für berufstätige Männer und Frauen in Fach- und Führungspositionen

Von Führungspersonen und Fachkräften wird immer mehr Leistung verlangt. Das Seminar unterstützt und fördert Ansätze einer je eigenen Kultur der Work-Life-Balance: Umgang mit Stress und Belastung, bessere Balance von Beruf, Leben/Familie und Eigenzeiten, Ausblicke auf Altersgestaltung und Zivilgesellschaft

V.-Nr. 12538

16.09. – 20.09.2019

Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 14.30 Uhr

Konfliktmanagement

Mithilfe Achtsamer Kommunikation Konflikte vermeiden und konstruktiv bearbeiten

Manchmal wissen wir nicht, wie wir unsere Ziele wertschätzend vertreten und verfolgen können. Ein anders Mal treffen wir nicht die richtigen Worte und lösen unbewusst Verletzungen aus, die vermeidbar gewesen wären. Hier setzt das Konzept der Achtsamen Kommunikation ein, um uns unseres alltäglichen Verhaltens und unserer Konfliktmuster bewusster zu werden.

V.-Nr. 12539

14.10. – 18.10.2019

Beginn: 11.00 Uhr, Ende: 14.30 Uhr

Amerika – (k)ein Freund und Partner?

V.-Nr. 12540

28.10. – 01.11.2019

Beginn: 11.00 Uhr, Ende: 14.30 Uhr

Europas neue Führer/innen Rechtspopulismus u. Rechtsextremismus in der EU

V.-Nr. 12541

04.11. – 08.11.2019

Beginn: 10.00 Uhr, Ende 14.30 Uhr

Selbstmanagement 1

Basis für Ihren täglichen Erfolg in Beruf und Gesellschaft

Selbstmanagement ist die Antwort auf die Fragen, wie Sie die Balance zwischen Arbeit und Lebensqualität wiederherstellen. Gehen Sie mit uns auf Spurensuche und erleben dabei eine Zeit zum Auftanken.

V.-Nr. 12542

25.11. – 29.11.2019

Beginn: 11.00 Uhr, Ende: 14.30 Uhr

30 Jahre Mauerfall – Das Ende des langen Kalten Krieges in Deutschland

Fortsetzung Seite 126.

V.-Nr. 12543

16.12. – 20.12.2019

Beginn 10.00 Uhr, Ende: 14.30 Uhr

Meine Geschichte und die große Geschichte

Von großen Ereignissen und wie wir sie erlebt haben

Mondlandung und Mauerbau, Studenten-Unruhen auf dem Kurfürstendamm, der Prager Frühling, Willy Brandt und Rainer Barzel im Bundestag, Helmuth Schmidt und Erich Honecker in Güstrow, Hanns Martin Schleyer und die RAF, der Mauerfall, der Krieg in Jugoslawien, der Anschlag auf das World Trade Center ... Wenn wir auch nicht vor Ort gewesen sind, so waren wir doch „dabei“. Viele historische Ereignisse haben sich in unser Gedächtnis eingepreßt. Sie waren Gesprächsthema in der Familie und unter Freunden. Manche haben vielleicht Einfluss auf unser Leben gehabt. Auf jeden Fall aber sind sie mit der Sicht auf unsere persönliche Biografie verwoben.

In diesem Seminar wollen wir Erinnerungen austauschen und befragen: Wie haben wir bedeutende historische Ereignisse erlebt?

V.-Nr. 12544

16.12. – 20.12.2019

Beginn: 11.00 Uhr, Ende: 14.30 Uhr

Die Weimarer Republik



Nachhaltigkeit im Bonifatiushaus

Nachhaltigkeit ist bei uns nicht nur ein Thema der akademischen Arbeit. Wir setzen dies auch konkret in unserem Bildungshaus um. Die Umweltbeauftragte des Bistums Fulda, Dr. Beatrice van Saan-Klein, freut sich, dass die Diözese zusätzlich beim Bonifatiushaus Fulda für Tages- und Übernachtungsgäste des Hauses der Weiterbildung eine Ladesäule für Elektroautos installiert hat. Ladekarten sind an der Pforte des Bonifatiushauses direkt neben der Anzeigetafel der PV-Anlage.

Ebenfalls nutzen wir eine Photovoltaikanlage zur Energiegewinnung. Hier können Sie sich über den Energiezufluss an der Anzeige neben der Pforte informieren. Faire Arbeitsbedingungen sind uns ebenfalls sehr wichtig, daher nutzen wir nur fair gehandelten Gepa Kaffee, Tee und Schokolade und beziehen unsere Nahrungsmittel von Produzenten aus der Region, wie zum Beispiel Brot und Brötchen aus der Bäckerei Antonius-Netzwerk Mensch.



Allgemeine Geschäftsbedingungen

AGB und Hinweise zur Teilnahme

Halbjahresprogramm

Das Halbjahresprogramm informiert Sie über unser Tagungsangebot. Über kurzfristig anberaumte Veranstaltungen, die (noch) nicht in diesem Halbjahresprogramm aufgeführt werden konnten, informieren wir Sie auf unserer Website www.bonifatiushaus.de, mit gesondert verschickten Einzelprogrammen oder durch die Presse.

Einzelprogramme

Ausführliche Einzelprogramme einer oder mehrerer Veranstaltungen können Sie bei uns anfordern. Mit einer Anmeldebestätigung erhalten Sie automatisch das entsprechende Einzelprogramm.

Anmeldung und Anmeldeschluss

Bitte melden Sie sich elektronisch an unter info@bonifatiushaus.de. Bitte beachten Sie unbedingt den jeweiligen Anmeldeschluss unserer Tagungen!

Sofern Sie das Anmeldeformular nutzen, erbitten wir Ihre Anmeldung per Post oder per Fax an:

Bonifatiushaus Fulda
Neuenberger Str. 3-5
36041 Fulda
Fax: (0661) 83 98 -136

Bestätigung

Bei mehrtägigen Veranstaltungen bestätigen wir die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind, sondern kontaktieren Sie uns vorher rechtzeitig.

Ermäßigungen

Ermäßigungen sind in Einzelfällen nach Rücksprache möglich.

Erstattungen

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Teilnahme

Die Teilnahme an den Seminaren des Bonifatiushauses ist jedermann offen, sofern für bestimmte Veranstaltungen keine besonderen Zulassungsvoraussetzungen gelten (ausgewiesen im Veranstaltungsprogramm sowie in den Geschäftsbedingungen für diese speziellen Veranstaltungen).

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Teilnahme an Veranstaltungen des Bonifatiushauses.

Kostenbeitrag

Für jede Veranstaltung wird in der Regel ein Kostenbeitrag erhoben, dessen Höhe sich nach der Dauer der Veranstaltung richtet und in jedem Veranstaltungsprogramm angegeben ist. Dieser ist vor Veranstaltungsbeginn auf unser Konto IBAN: DE66 5305 0180 0041 0800 72 zu überweisen. Bei Nichterscheinen ohne Absage bleibt die Pflicht zur Zahlung des Kostenbeitrags bestehen; eine Erstattung erfolgt nicht.

Bei mehrtägigen Veranstaltungen entstehen den Teilnehmern am Seminarort für Übernachtung und Mahlzeiten keine zusätzlichen Kosten, sofern im detaillierten Veranstaltungsprogramm keine andere Regelung ausgeschrieben ist. Kosten für Getränke und evtl. Sonderwünsche wie z. B. zusätzlichen Verzehr, Telefon usw. müssen in jedem Fall vom Teilnehmer selbst getragen werden. Bei Veranstaltungen in Tagungsstätten außerhalb unseres Bildungszentrums erfolgt die Unterbringung grundsätzlich in Doppelzimmern. Zuschläge für Einzelzimmer werden extra berechnet.

Rücktritt und Kündigung

Sofern keine andere Regelung vorgesehen ist gelten folgende Bedingungen: Innerhalb von vierzehn Werktagen nach Vertragsabschluss, längstens bis vierzehn Tage vor Beginn der Veranstaltung, maßgeblich ist der Eingang bei dem Bonifatiushaus Fulda, kann der /die Teilnehmer /-in ohne Angaben von Gründen kostenlos von dem Vertrag zurücktreten. Der Rücktritt ist schriftlich zu erklären. Bereits gezahlte Veranstaltungsentgelte werden in diesem Fall zurückerstattet, nicht jedoch ein Bearbeitungsentgelt welches einbehalten wird. Teilnehmende, die danach zurücktreten oder die zu den Veranstaltungen nicht oder teilweise nicht erscheinen, sind grundsätzlich zur Zahlung des vollen Entgelts verpflichtet, wenn nicht ein/-e Ersatzteilnehmer /-in gestellt wird. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Ablaufänderungen, Dozentenwechsel, Absage von Veranstaltungen

Bei Verhinderung des Dozenten / der Dozentin behalten wir uns vor, den Ablauf der Veranstaltung zu ändern oder einen anderen Dozenten / eine andere Dozentin mit der Durchführung der Veranstaltung zu beauftragen.

Bei Ausfall des Dozenten / der Dozentin, zu geringer Teilnehmerzahl oder bei Eintritt höherer Gewalt behalten wir uns zudem vor, Veranstaltungen abzusagen. Bereits gezahlte Kostenbeiträge werden in diesem Fall erstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche der Teilnehmer/-innen sind ausgeschlossen.

Haftungsausschluss

Für Personen- oder Sachschäden, die einem Teilnehmer im Zusammenhang mit dem Veranstaltungsbesuch entstehen, wird keine Haftung übernommen. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der

Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung durch uns oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen sowie für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung durch uns oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

Datenschutzbestimmungen

Die im Zuge der Anmeldung zu den Veranstaltungen des Bonifatiushauses Fulda hinterlegten personenbezogenen Daten werden vom Bonifatiushaus Fulda ausschließlich zu Zwecken der Veranstaltungsorganisation und des Veranstaltungsmanagements der betreffenden Veranstaltung verwendet und gespeichert. Die Verwendung und Speicherung der Daten erfolgt unter ausdrücklicher Beachtung der Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes und der Datenschutzbestimmungen der Diözese Fulda. Eine Weitergabe der Daten an Dritte durch das Bonifatiushaus Fulda ist ausdrücklich ausgeschlossen.

Die gespeicherten Daten können von der Teilnehmerin/dem Teilnehmer jederzeit eingesehen werden und auf Wunsch auch gelöscht werden, soweit gesetzliche Vorschriften nicht entgegenstehen.

Bildnachweis

Adobe Stock, Fotolia.de, Bonifatiushaus Fulda

Kontakt

Bonifatiushaus

Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda
Neuenberger Straße 3-5
36041 Fulda

Telefon (0661) 8398-0
Telefax (0661) 8398-136
info@bonifatiushaus.de
<http://www.bonifatiushaus.de>

Besuchen Sie uns auf facebook!

Bankverbindung

Sparkasse Fulda
IBAN: DE66 5305 0180 0041 0800 72
Swift-BIC: HELADEF1FDS

Für Anmeldungen und Rückfragen stehen wir Ihnen unter

der Tel.-Nr. 0661/8398-0 zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

Montag bis Donnerstag
08.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr
Freitag 08.30 bis 12.30 Uhr

Das Bonifatiushaus

ob Sie an unserem Bildungsangebot teilnehmen ...

das Bonifatiushaus ist die Akademie des Bistums Fulda. Als ein Träger der Erwachsenenbildung des Bistums bietet es ein umfangreiches Seminarprogramm zu religiösen und theologischen, gesellschaftspolitischen und sozialen Themen an. Die Angebote sind offen für alle Menschen. Sie sind als Abend-, Wochenend- und Wochenkurse organisiert. Die Wochenkurse des Bonifatiushauses sind als Bildungsurlaube nach dem Hessischen Bildungsurlaubsgesetz anerkannt.

ob Sie unser Haus für eigene Seminare und Tagungen nutzen ...

das Bonifatiushaus liegt im Zentrum von Fulda. Durch die Anbindung an das ICE-Netz ist Fulda deutschlandweit leicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Somit ist das Bonifatiushaus ein hervorragend geeigneter Tagungsort. Neben einer modernen technischen Ausstattung der Seminarräume bietet die Infrastruktur des Hauses angenehme Übernachtungsmöglichkeiten und gleichzeitige Verköstigung für 130 Personen. Der Speiseplan erfüllt diätische sowie weltanschauliche oder religiöse Wünsche.

es erwartet sie eine moderne Ausstattung in einer besonderen Atmosphäre ...

das Bonifatiushaus bietet Tagungsräume für 60 und 150 Personen sowie für kleinere Gruppen. In der Freizeit laden eine Gästebibliothek und unser Park zum Verweilen ein. Moderne Tagungstechnik vom Flipchart über Videobeamer bis zur Audioanlage ist vorhanden. Bis zu 110 Personen können in 60 komfortablen Zimmern mit Dusche und WC übernachten. Familien sind besonders willkommen. Für sie stehen zwei durch eine Innentür miteinander verbundene Zimmer bereit. Kinder können separat betreut werden und auf dem Gelände befindet sich ein neu gestalteter Spielplatz.

TEAM

Geistlicher Rektor und Vorsitzender des Kuratoriums:

Domdechant Prof. Dr. Werner Kathrein

Direktor:

Gunter Geiger, Dipl.-Volkswirt

Referentinnen und Referenten:

Dr. theol. Marco Bonacker

Gunter Geiger, Dipl.-Volkswirt

Burkhard Kohn, Dipl.-Theologe

Elisabeth Meitinger, Dipl.-Politikwissenschaftlerin

Hauswirtschaftliche Leiterin:

Barbara Hohmann

Sekretariat:

Sabrina Braun

Daniela Günther

Hilda Möller

Margarete Litwin

Nadine Wehner

Buchhaltung:

Eva-Maria Agricola

Mitgliedschaften

- Leiterkreis der Katholischen Akademien in Deutschland
 - Sozialethischer Arbeitskreis
 - Medizinethischer Arbeitskreis
- AKSB - Arbeitsgemeinschaft katholisch sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland
- Netzwerk Politische Bildung in der Bundeswehr
- KEB Hessen - Katholische Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung Hessen
- Arbeitsgemeinschaft der Sonstigen Träger - der außerschulischen Jugendbildung
- Hessencampus Fulda
- Forum Pädagogik
- FoSS - Forschungsverbund für Sozialrecht und Sozialpolitik der Hochschule Fulda und der Universität Kassel
- Diözesaner Arbeitskreis „Soziales Ehrenamt im Bistum Fulda“
- Arbeitsgemeinschaft „Seniorenwoche Fulda“



Akkreditierung und Qualitätssicherung

Der Verein Weiterbildung Hessen e.V. hat uns dessen Qualitätssiegel verliehen. Mit der Vergabe dieses Prüfsiegels hat der Verein dem Bonifatiushaus ein hohes Qualitätsniveau in der Weiterbildung attestiert.

Das Bonifatiushaus ist als Anbieter von Fortbildungsangeboten für Lehrerinnen und Lehrer vom Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums nach § 1 Abs. 2 in Verbindung mit §§ 9-11 IQVa akkreditiert. Lehrerinnen und Lehrer, die an akkreditierten Fortbildungs- und Qualifizierungsangeboten unseres Hauses teilnehmen, erhalten damit die für die jeweilige Veranstaltung festgesetzte Anzahl von Leistungsprodukten. Teilnahmebescheinigungen können am Ende einer jeweiligen Veranstaltung ausgestellt werden.

Kalender

September 2018

V.-NR. 12533 17.09.2018, 9.30 – 16.00 Uhr
Fachtag: „Männlichkeit, Flucht, Integration“ 114

VR.NR. 12702 26.09.2018, 19:00 Uhr
Akademieabend: Schales Revolutionsglück – Über die Freiheit und ihre Abgründe in der DDR 54

VR.NR. 12163 29.09.2018, 9:00 Uhr
Studientag: Schreibwerkstatt Patientenverfügung 39

Oktober 2018

V.-NR. 12146 01. - 05.10.2018
Fortbildung: Klinische Fallberatung: MEFES-Kurs 2018 37

Hessencampus 9.10. 2018, 09.30 - 16.30 Uhr
Leben resilient gestalten im pädagogischen Umfeld 104

V.-NR. 12433 09.10.2018, 19:00 Uhr
Gute Arbeit in Osthessen?: Teil 1 - Was ist gute Arbeit? 54-55

V.-NR. 12164 13.10.2018, 10:00
Studientag: „Wie heilte Jesus die Menschen seiner Zeit? – Ausgewählte Heilungsgeschichten der Evangelien, mit jüdischen Augen beleuchtet 10

V.-NR. 12165 13.10.2018; 19:00 Uhr
Akademieabend: „Ist das Johannesevangelium antijudaistisch?“ 11

Führen plus 15.-16.10.2018
Schlüsselkompetenz Kommunikation – Gespräche wertschätzend, kooperativ und konstruktiv führen und dadurch Beziehungen und Ergebnisse verbessern! 103

V.-NR. 12210 16.10.2018, 19:00 Uhr
Akademieabend und Ausstellung: Kirchengebäude und Ihre Zukunft; Sanierung – Umbau - Umnutzung 12

V.-NR. 12463 18.10.2018, 19:00 Uhr
Akademieabend: „Dr. Ruth Pfau – die Mutter Theresa Pakistans“ 14

V.-NR. 12557 23.10.2018, 19:00 Uhr
Akademieabend: „Den Willen unseres Vaters im Himmel zu tun“ Über die Erklärung der orthodoxen Rabbiner zum Verhältnis zum Christentum 16

Kalender

V.-NR. 12503 24.10.2018, 19:00 Uhr
Akademieabend und Kunstausstellung: Gräber als Ort der Trauer – Grabsteine als Zeichen der Bindung über Raum und Zeit hinaus 17

V.-NR. 12566 25.10.2018, 19:00 Uhr
Offener Bibelabend 1: Das Johannesevangelium 18

V.-NR. 12504 25.10.2018, 19:00 Uhr
Akademieabend: Die zukünftige politische, militärische Zusammenarbeit in der Europäischen Union – Auswirkungen auf die Planungen der Bundeswehr 56

V.-NR. 12174 27.10.2018, 9:00 Uhr
Talenteworkshop. Entdecke, was in dir steckt! 78

November 2018

02.11.2018, 19:00 Uhr
Akademieabend: Sterbehilfe – Ein ökumenisches Streitgespräch 40

02. - 03.11.2018
Zusammenhalt durch Teilhabe 115

V.-NR. 12506 03.11.2018, 10:00 - 17:00 Uhr
Studientag: Meinen eigenen Grabstein entwerfen 19

Modul 1 03.11.2018, 10:00 Uhr
Basiskurs: „Soziales Ehrenamt im Bistum Fulda“ 100

Hessencampus 06.11.2018, 09.30 – 16.30 Uhr
Selbstmanagement 104

V.-NR. 12568 06.11.2018, 14.00 – 18.30 Uhr
Fachtag: Von der „Ersthilfe“ zur „Integration“ der Geflüchteten 116

V.-NR. 12513 06.11.2018, 19:00 Uhr
Akademieabend: „Vorgeschichte, Ablauf und Nachwirkungen des Ersten Weltkrieges“ 57

Modul 2 10.11.2018, 10:00 Uhr
Basiskurs „Soziales Ehrenamt im Bistum Fulda“ 100

V.-NR. 12570 12. - 16.11.2018, 09:00 Uhr
Fortbildung zur Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen nach dem HGB 2016 41

Kalender

Hessencampus 20.11. 2018. 09.30 – 16:30 Uhr
Gewaltfreie Kommunikation 104

V.-NR. 12433 20.11.2018, 19:00 Uhr
Gute Arbeit in Osthessen?: Teil 2 – Arbeitsverträge im Spiegel der Kultur 55

V.-NR. 12507 21.11.2018, 19:00 Uhr
Akademieabend: Hass und Heimat. Flüchtlinge und Fundamentalismus mit Meinhard Schmidt-Degenhard 58

V.-NR. 12508 21. – 22.11.2018, 11:00 Uhr
Fachtagung: Wenn Islam-Dialog und differenzierte Kritik zur Mutprobe werden 117

V.-NR. 12566 22.11.2018, 19:00 Uhr
Offener Bibelabend 2: Das Johannesevangelium 18

Modul 3 24.11.2018, 10:00 Uhr
Basiskurs „Soziales Ehrenamt im Bistum Fulda“ 100

V.-NR. 12636 26.11.2018, 19:00 Uhr
Akademieabend: Europa verteidigen. Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union im Widerstreit mit Gunter Geiger 60

Hessencampus 26.11. 2018, 9.30 – 16.30 Uhr
Märchen und Geschichten 104

Dezember 2018

Führen plus 04. – 07.12.2018
Zielorientierte Moderation – Meetings- und Workshops einladend und zielführend moderieren 103

V.-NR. 12575 05.12.2018, 10:00 Uhr
Interdisziplinäre Fachtagung Pflege 43

V.-NR. 12576 07.12.2018 – 09.12.2018, 18:30 Uhr
Biblisch-religiöses Wochenende: „Wie kommt Gott zum Menschen?“ 20

Kalender

Dezember 2018

V.-NR. 12577 07. – 09.12.2018, 15:00 Uhr
Wochenendseminar: „Kalligrafie – glänzend im Advent“ **79**

V.-NR. 12486 10.12.2018 – 14.12.2018, 15:00 Uhr
Adventliche Besinnungstage **21**

V.-NR. 12578 12.12.2018, 19:00
„Leben in Fülle – Leben bis zum Schluss“. Eine Lesung zum Thema Hospiz- und Sterbebegleitung mit Silvia Hillenbrand **44**

V.-NR. 12566 13.12.2018, 19:00 Uhr
Offener Bibelabend 3: Das Johannesevangelium **103**

V.-NR. 12581 15.12.2018, 12:30 – 19:00 Uhr
Studientag: Mission Manifest – Wie missionarisch sollte Kirche sein? **22**

V.-NR. 11531 15. – 16.12.2018, 15:00 Uhr
Musikalisches Wochenende – „Adventliches Singen und Musizieren“ **74**

V.-NR: 11678 17.12.2018–21.12.2018, 15:00 Uhr
Bildungsurlaub: Meine Geschichten und die „große Geschichte“ **61**

Januar 2019

V.-NR. 12433 15.01.2019, 19:00 Uhr
Gute Arbeit in Osthessen?: Teil 3 – Das Jobwunder: Über die Ausbreitung von Leih- und Zeitarbeit **55**

V.-NR. 12650 16.01.2019, 19:00 Uhr
Im Zeichen des Kreuzes - 1275 Jahre Kirchen- und Stadtgeschichte 1: „Heilige Anfänge“ mit Prof. Dr. Werner Kathrein **24**

V.-NR. 12566 17.01.2019, 19:00 Uhr
Offener Bibelabend 4: Das Johannesevangelium **18**

VR.-NR. 12584 18.01.2019, 19:00 Uhr
Akademieabend „Das wäre doch gelacht!“ 1; Humor als (Über-)Lebensstrategie **80**

V.-NR. 12585 19. – 20.01.2019, 09.30 Uhr
Seminar „Das wäre doch gelacht!“ 2; Humor als (Über-) Lebensstrategie **81**

Kalender

Grundmodul 2 21.01.2019 - Mi. 30.01.2019
Weiterbildung zur Praxisanleitung 45

V.-NR. 12342 22.01.2019 - 23.01.2019, 9:00 Uhr
Bäuerinnenseminar: Raus aus den alten Klamotten: Ausmisten, durchatmen und neu belegen 80

V.-NR. 12651 23.01.2019, 19:00 Uhr
Im Zeichen des Kreuzes - 1275 Jahre Kirchen- und Stadtgeschichte 2: „Wie dunkel war das Mittelalter wirklich?“ mit Prof. Dr. Werner Kathrein 24

V.-NR. 12556 24.01.2018, 19:00 Uhr
Akademieabend: Die neue Einheitsübersetzung. Erfahrungsaustausch nach zwei Jahren 23

V.-NR. 12588 25.01. - 27.01.2019, 18:30 Uhr
Familienwochenende: Unser Kind geht zur Erstkommunion. Zur Vorbereitung für Eltern und Kinder 26

V.-NR. 12590 28.01.2019, 19:00 Uhr
Akademieabend: „Ich sehe immer den Menschen vor mir“ Das Leben des deutschen Offiziers Wilm Hosenfeld 62

Hessencampus 30.01.2019, 18.00 – 21.00 Uhr
Mein gutes Recht! Arbeitnehmerrechte und deren Wahrnehmung im Erzieherberuf 104

V.-NR. 12652 30.01.2019, 19:00 Uhr
Im Zeichen des Kreuzes - 1275 Jahre Kirchen- und Stadtgeschichte 3 „Aus dem Geist der Reform“ mit Prof. Dr. Werner Kathrein 24

Februar 2019

V.-NR. 12639 05.02.2019, 19:00 Uhr
Die Revolution von 1918/19 – Der Beginn der wahren Demokratie 65

V.-NR. 12318 ab 05.02.2019, 19:00 Uhr
Bildungsurlaub: „In postfaktischen Zeiten“ – Demokratie in Zeiten „alternativer Fakten“ 64

VR.-NR. 12419 ab 05.02.2019, 19:00 Uhr
Studentagsreihe: Mein Leben in den Blick nehmen 86

Hessencampus 05.02.2019, 14.00 -17.00 Uhr
Zuversicht herstellen – Vertrauen gewinnen: das Konzept des Sicheren Ortes 105

Kalender

V.-NR. 12653 06.02.2019, 19:00 Uhr
**Im Zeichen des Kreuzes - 1275 Jahre Kirchen- und Stadtgeschichte 4
„Abgehauen und aufgeblüht...“ mit Prof. Dr. Werner Kathrein 24**

V.-NR. 12466 14.02.2019, 19:00 Uhr
**Akademieabend: Moral als Religionsersatz.
Über Hypermoral und die Rolle der Kirchen 27**

V.-NR. 12566 14.02.2019, 19:00 Uhr
Offener Bibelabend 5: Das Johannesevangelium 18

V.-NR. 12589 15.02.2019 - 17.02.2019, 18:30 Uhr
**Familienwochenende: Unser Kind geht zur Erstkommunion.
Zur Vorbereitung für Eltern und Kinder 28**

V.-NR. 12320 18.02.2019 - 22.02.2019, 15:00 Uhr
Bildungsurlaub: „...weil das Leben nicht nur Arbeit ist“ 88

V.-NR. 12433 19.02.2019, 19:00 Uhr
**Gute Arbeit in Osthessen?: Teil 4 – Lebens- und Arbeits-
bedingungen in Osthessen – Grundlage für Rechtspopulismus? 55**

VR.-NR. 12594 25. oder 26.02.2019, 19:00 Uhr
**Akademieabend: Kabbalat-Shabbat und Eucharistie.
Liturgie in Judentum und Christentum 29**

Fachmodul 4 25.02.2019 - 20.03.2019
**Weiterbildung zur leitenden Pflegefachkraft: Management und
Organisation 48**

V.-Nr. 12319 25.02. - 01.03.2019 Beginn: 10.00 Uhr
Bildungsurlaub: Leistung trifft auf Leichtigkeit 82

V.-NR. 12501 28.02.2019, 19:00 Uhr
**Akademieabend: „Pflege 4.0 – Wie Digitalisierung und Robotik die
Pflege verändern!“ 50**

März 2019

V.-NR. 12321 11.03. - 15.03.2019, 10.00 Uhr
**Bildungsurlaub: Durch achtsame Kommunikation sich selbst
und die Welt ändern? 83**

V.-NR. 12699 13.03.2019, 19:00 Uhr
**Akademieabend: Neuer und alter Antisemitismus – Jüdisches Leben
in Deutschland 66**

Kalender

Ausblick 17.03.2019, 19:00 Uhr
**„tatort Fulda“ 2019 – am Sonntag, den 17. März 2019 um
19:00 Uhr wieder zu Gast im Bonifatiushaus** 109

V.-NR. 12405 20. - 21.03.2019, 11:00 Uhr
**Fachtagung :„Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens“
(LG 11)? – Die Feier der Eucharistie in der Kirche
unter Soldaten** 118

V.-NR. 12566 21.03.2019, 19:00 Uhr
Offener Bibelabend 6: Das Johannesevangelium 18

Grundmodul 1 25.03.2019 - 03.04.2019
**Weiterbildung Stationsleitung: Pflegewissenschaften und
Pflegeforschung** 47

V.-NR. 12322 25.03. - 29.03.2019, 10:00 Uhr
Bildungsurlaub: Gesund alt werden 89

V.-NR. 12682 28.03.2019
**Akademieabend: Experiment Weimar - Gründung und Scheitern der
ersten deutschen Demokratie 1918/19 - 1933** 68

V.-NR. 12501 27.03.2019, 19:00 Uhr
Akademieabend „Der Konflikt in Nordirland“ 70



Referentinnen und Referenten

A – E

Adamou, Jamila	114
Ahrens, Jehoschua	16
Baur, Wolfgang	23
Becker, Dr. Tilman	37
Beckstein, Günther	58
Bellot, Elisabeth	37
Brandt, Franz-Georg	54
Brähler-Fischer, Brigitta	80
Ciba, Elke	26, 28
Cramer, Udo	103
Deckers, Dr. Daniel	40

F – G

Finger, Evelyn	58
Floss, Pfr. Jürgen	37
Fritz-Vannahme, Joachim	58
Gad, Stefan	83, 104
Gante, Karin	103
Gehler, Matthias	110
Gies, Pfr. Martin	26, 28
Grau, Dr. Alexander	27
Gschaider, Reingard	80, 81
Gutheil, Werner	17, 19, 35, 36, 39, 109

H – K

Hillenbrand, Silvia	44
Hirsch, Björn	22
Hohner, Angelika	92
Jedwabny, Michail	29
Kathrein, Prof. Dr. Werner	24, 133
Käsmann, Alexandra	82, 104
von Kempis, Franzi	58
Kell, P. Frederik	21
Kellner, Dr. Gerd	37
Klauer, Markus	57
Krämer, Dr. Stefan	12
Kremer, Judith	93

L – M

Ladner, Eckhard	70
Lapide, Yuval	10, 11
Lieb, Sr. Britta	14
Lotz, Christina	95
Mack, Alexander	97
Mack, Thomas	19, 109
Melcher, Marc	114
Metzinger, Dr. Udo	64

Meuser, Bernhard	22
Mühlhausen, Prof. Dr. Walter	68
Müller, Prof. Dr. Christoph Gregor	30
Müller, Rolf	55

N – R

Nass, Prof. Dr. Dr. Elmar	50
Niess, Dr. Wolfgang	65
Ostmeyer, Dr. Irena	16, 29, 62
Pfeiffer, Sabine	79
Prömper, Dr. Hans	89, 114, 116
Rauch, Pfr. Ferdinand	20, 26, 28
Reitel, Axel	54
Roth, Heinrich Michael	39
Roth, Prof. Dr. theol. habil. Cornelius	29

S

Scheule, Prof. Dr. Rupert M.	37
Schiffhauer, Frank	92-96, 115, 122.
Schilling-Schöppner, Andrea	78
Schily, Daniela	7
Schmidt-Degenhard, Meinhard	40, 58
Schmitt-Schöffmann, Martina	100
Schneider, Dr. Nikolaus	40
Schneider, Anne	40
Schneider, Deborah	100
Schneider-Hanke, Michael	71
Schnurr, Felix	22
Sieber, Dr. Fabian	118

T – Z

Thurn, Tabea	74
Troebst, Enrico	61, 88
Tschasche, Volker	55
Van der Velden, Dr. Frank	117
Vinke, Hermann	62
Weidner, Prof. Dr. Gerald	86
Zentgraf, Petra	82
Zerth, Prof. Dr. Jürgen	50

Hinweis

Wir freuen uns, Ihnen auch in diesem Programm eine Reihe interessanter Referentinnen und Referenten im Bonifatiushaus präsentieren zu können. Die vorliegende Übersicht gibt ihnen einen Überblick der in unseren offen ausgeschriebenene Veranstaltungen eingeladenen Referentinnen und Referenten. Die in unseren Kooperationsseminaren langjährig bewährten und geschätzten Referentinnen und Referenten sind – ebenfalls aus Platzgründen – hier nicht eigens aufgeführt.



ANFAHRT

Bonifatiushaus

Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda

Neuenberger Straße 3-5

36041 Fulda

Telefon: 0661/8398 - 0

Fax: 0661/8398 - 136

info@bonifatiushaus.de

Besuchen Sie uns auf facebook!

MIT DEM AUTO:

Von der A7 Autobahnabfahrt Fulda-Nord

oder - von der A66 kommend - die Abfahrt Fulda-Süd.

MIT DEM ZUG:

Ab Hauptbahnhof vom Busterminal aus mit der Linie 3 in

Richtung Maberzell/Bimbach oder vom Stadtschloss mit

der Linie 4 in Richtung Haimbach, bis zur Haltestelle

„Bonifatiushaus“.

IMPRESSUM

Herausgeber des Programms:

Bonifatiushaus

Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda

Neuenbergerstr. 3-5

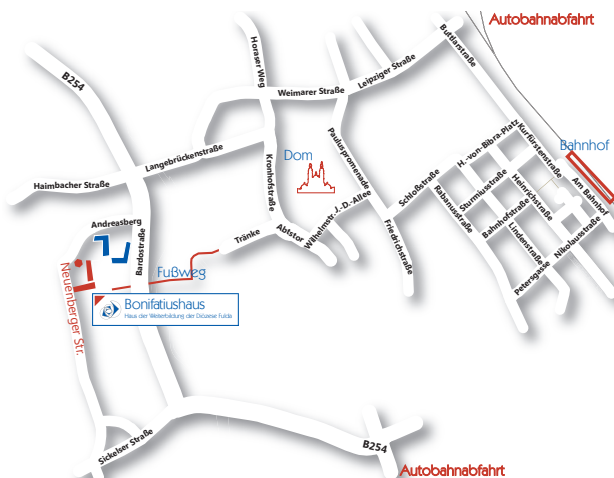
36041 Fulda

Telefon: 0661 8398 - 0

Telefax: 0661 8398 - 136

Verantwortlich:

Direktor: Gunter Geiger, Dipl.-Volkswirt



www.bonifatiushaus.de

BONIFATIUSHAUS

Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda

Bonifatiushaus

Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda

Neuenberger Straße 3-5

36041 Fulda

Telefon: 0661/8398 - 0

Fax: 0661/8398 - 136

info@bonifatiushaus.de

Besuchen Sie uns auf facebook!



Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda